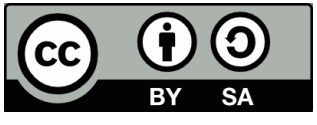
Anfänge der Staatlichkeit in Afrika

Axel Berger

Institut für Ur- und Frühgeschichte
Universität zu Köln

Seminar: Vergleichende Archäologie
Wintersemester 2012/13
Prof. Dr. Andreas Zimmermann, Prof. Dr. Hans-Peter Wotzka



Gliederung

1. **Definitionen und Theorien**
   - Theorien der Staatsbildung
2. **Sieben afrikanische Beispiele**
   - Übersicht
   - Nubien: Kerma, Napata und Meroë
   - Abessinien: Yeha und Aksum
   - Westafrikanische Savanne
   - Westafrikanischer Regenwald
   - Swahilikultur der Ostküste
   - Hochland von Zimbabwe
   - Upemba und das Seengebiet
3. **Résumé**
   - Schlußfolien

Die Definition eines Staates

Morton Fried's terminology	Elman Service's terminology
State society	State organisation
Stratified society	
Ranked society	Chiefdom organisation
Egalitarian society	Tribal organisation
	Band organisation

Die Stufen der sozialen Differenzierung nach Elman R. Service und Morton H. Fried.

Urbanität nach Gordon Childe

1 Large urban centres
2 Craft workers, merchants, officials, and priests supported by the surpluses produced by farmers
3 Primary producers paying surpluses to a deity or divine ruler
4 Monumental architecture
5 A ruling class exempt from manual labour
6 Systems for recording information
7 The development of exact practical sciences
8 Monumental art
9 The regular importation of raw materials both as luxuries and as industrial materials
10 Resident specialist craft workers politically as well as economically under the control of secular or religious officials

Charles Maisels (1999: 25–27) has pointed out that Childe's final point is composed of three separate criteria:

10 Peasants, craftsmen, and rulers form a community
11 The social solidarity of the community is represented (or misrepresented) by the preeminence of temples and funerary cults
12 A state organization is dominant and permanent

Childe clearly believed that these features had evolved in a coevolutionary fashion and were all present in any social system that had reached a certain level of complexity.

Theorien nach Connah und Haas

Haas und Connah

1. Kriegerische Theorien (Carneiro 1970, [Ca70])
2. Handel
   1. Fernhandel (Rathje 1971 [Ra71])
   2. lokale Handelsnetzwerke (Wright & Johnson 1975, [Wr75])
3. Bewässerung (Wittvogel 1957)
4. Machtkonzentration (Haas 1982)
5. Handwerkseliten (Mabogunje 1968, [Ma68])

Weitere Ansätze

6. Obergrenze der Siedlungsgröße (Fletcher 1995,1998, [Fl95, Fl98])
7. Ausdehnung über eine Tagesreise (Spencer 2010, [Sp10])

Vergleichsmethode bei Connah

Struktur der sieben Beispiele

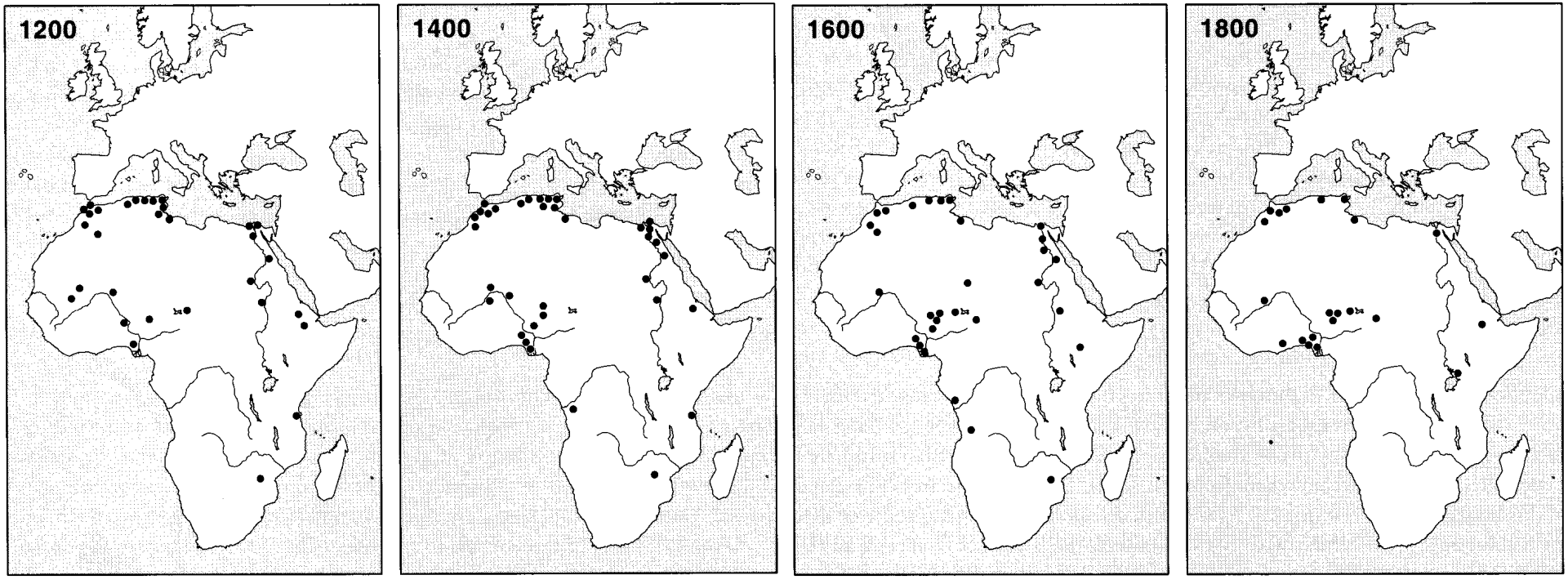
- Geographical location and environmental factors
- Sources of information
  (historical, oral, archaeological)
- Subsistence economy
- Technology
- Social system
- Population pressures
- Ideology
- External trade
- Conclusion

Bevölkerungsdichten moderner Städte zum Vergleich

	Fläche $[\mathrm{km}^2]$	Einwohner $[1\,000]$	Dichte $[\mathrm{Pers.}/\mathrm{km}^2]$	Enge $[\mathrm{m}^2/\mathrm{Person}]$
Chorweiler Bz.	67	80	1200	840
Leverkusen	79	161	2000	490
Stadt Köln	405	1 017	2500	400
Nippes Bz.	32	113	3600	280
Ehrenfeld Bz.	24	105	4400	230
Chorweiler Stt.	1.9	13	6700	150
Ehrenfeld Stt.	3.7	36	9700	100

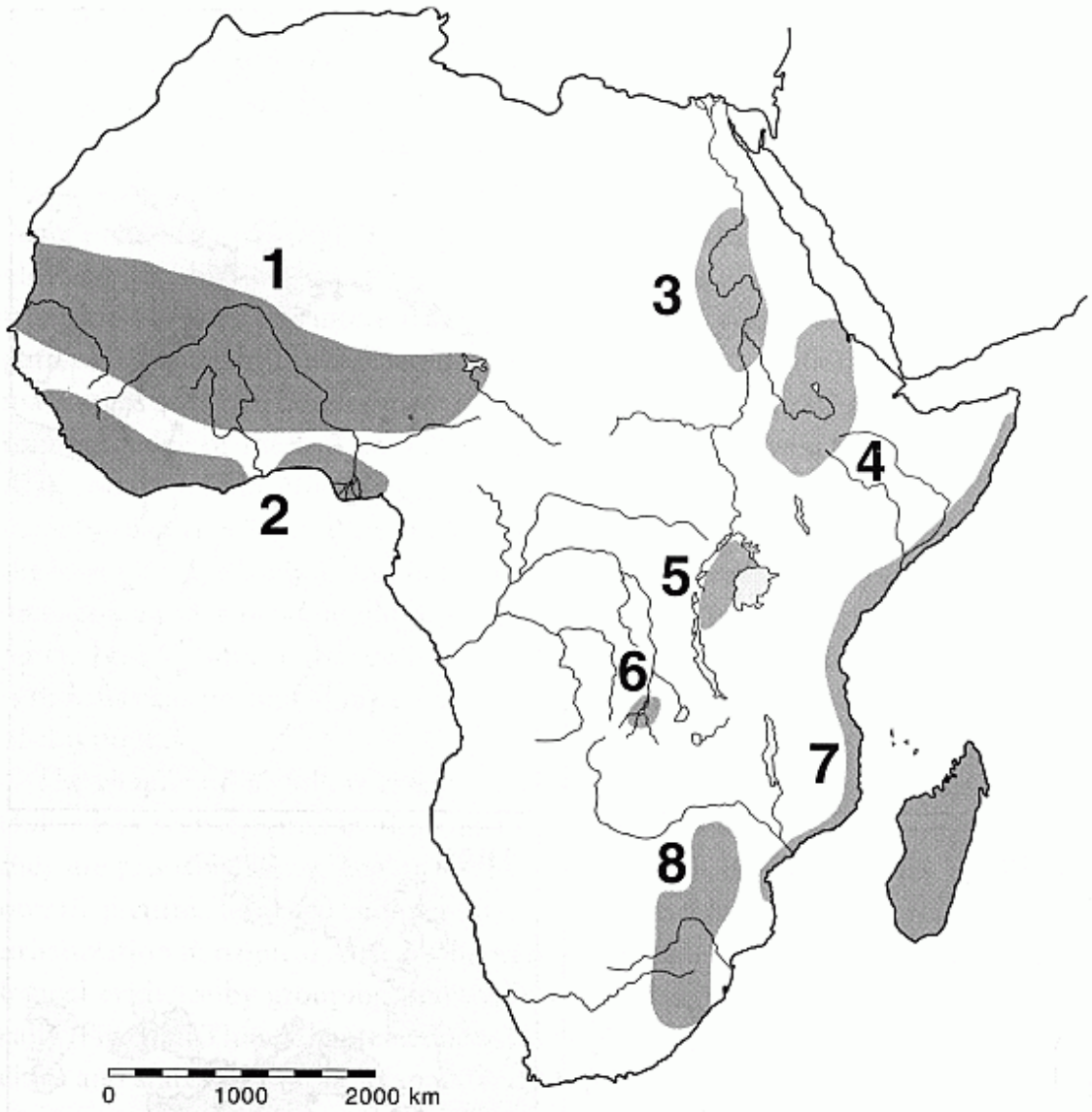
Bevölkerungsdichten moderner Städte zum Vergleich (Quelle: Wikipedia).
Bz.: Stadtbezirk, Stt.: Stadtteil.

Verteilung von Städten in Afrika



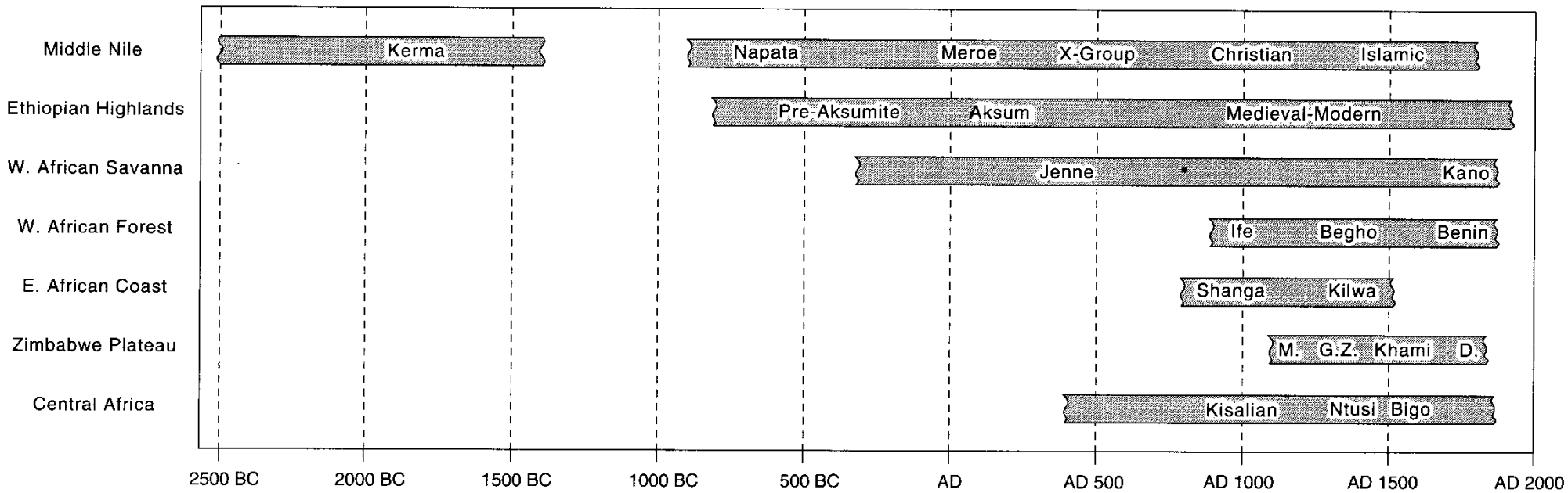
Städte mit mehr als 20 000 Einwohnern um 1200, 1400, 1600 und 1800 CE [Co01, 13].

Übersicht der diskutierten Beispiele



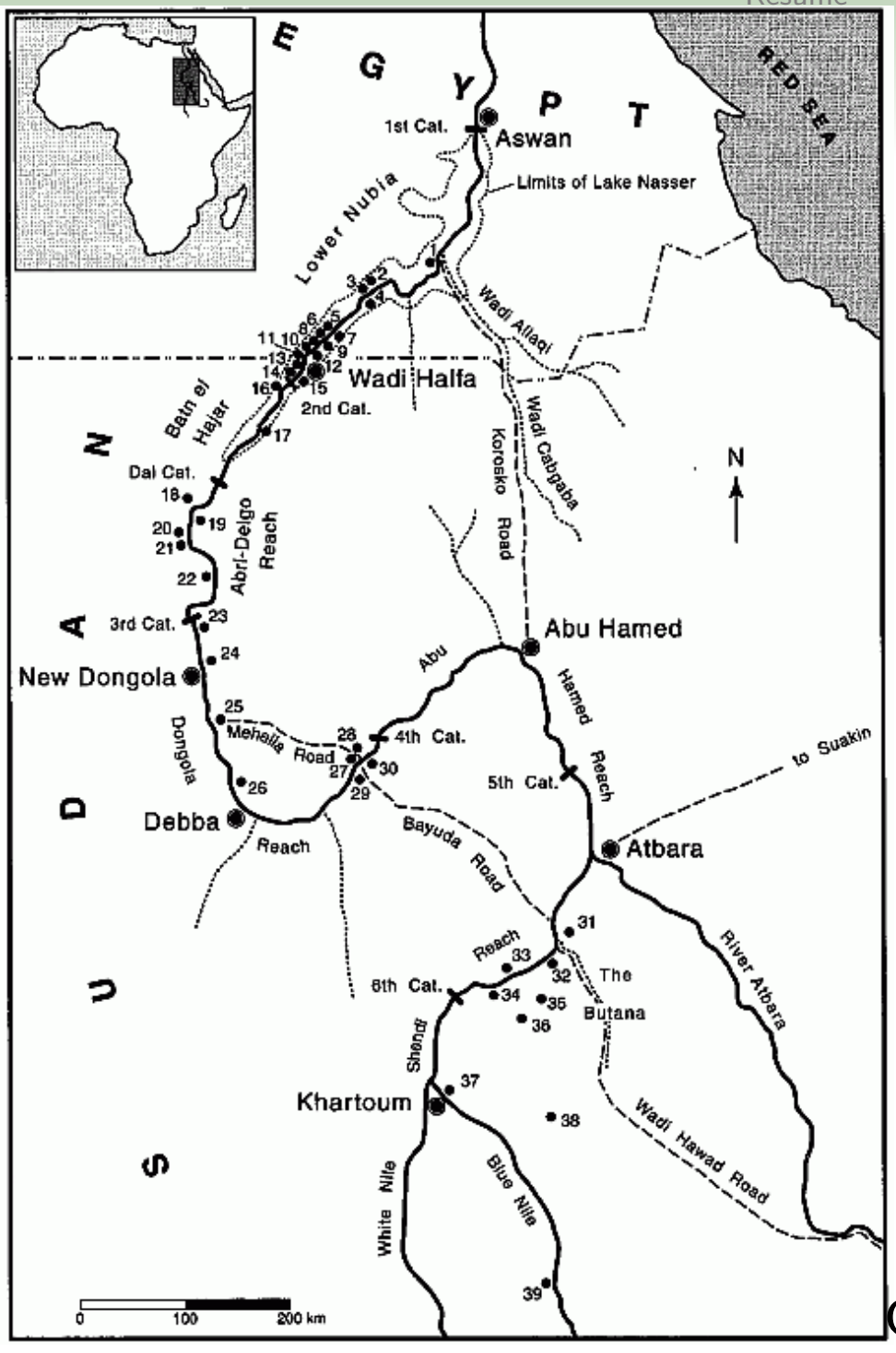
Übersicht der in dieser Arbeit diskutierten Beispiele [Co01, 14]. Nubien: 3, Aksum: 4, Westafrikanische Savanne: 1, Westafrikanischer Regenwald: 2, Ostküste: 7, Zimbabwe: 8, Upemba: 6, Seenplatte: 5.

Zeitstellung der sieben Beispiele



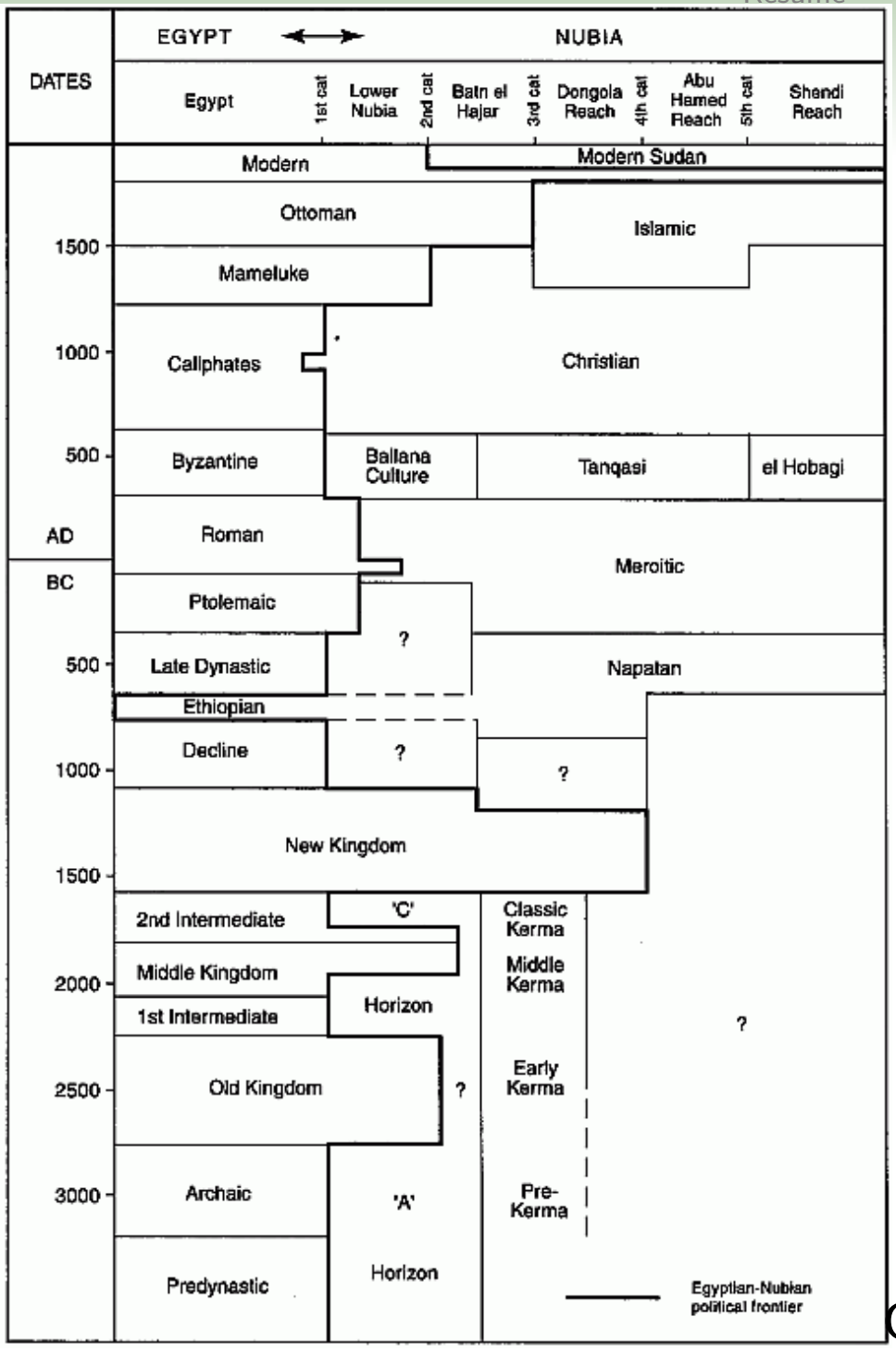
M. Mapungubwe, G.Z. Great Zimbabwe, D. Danangombe [Co01, 16].

Fundplätze am mittleren Nil



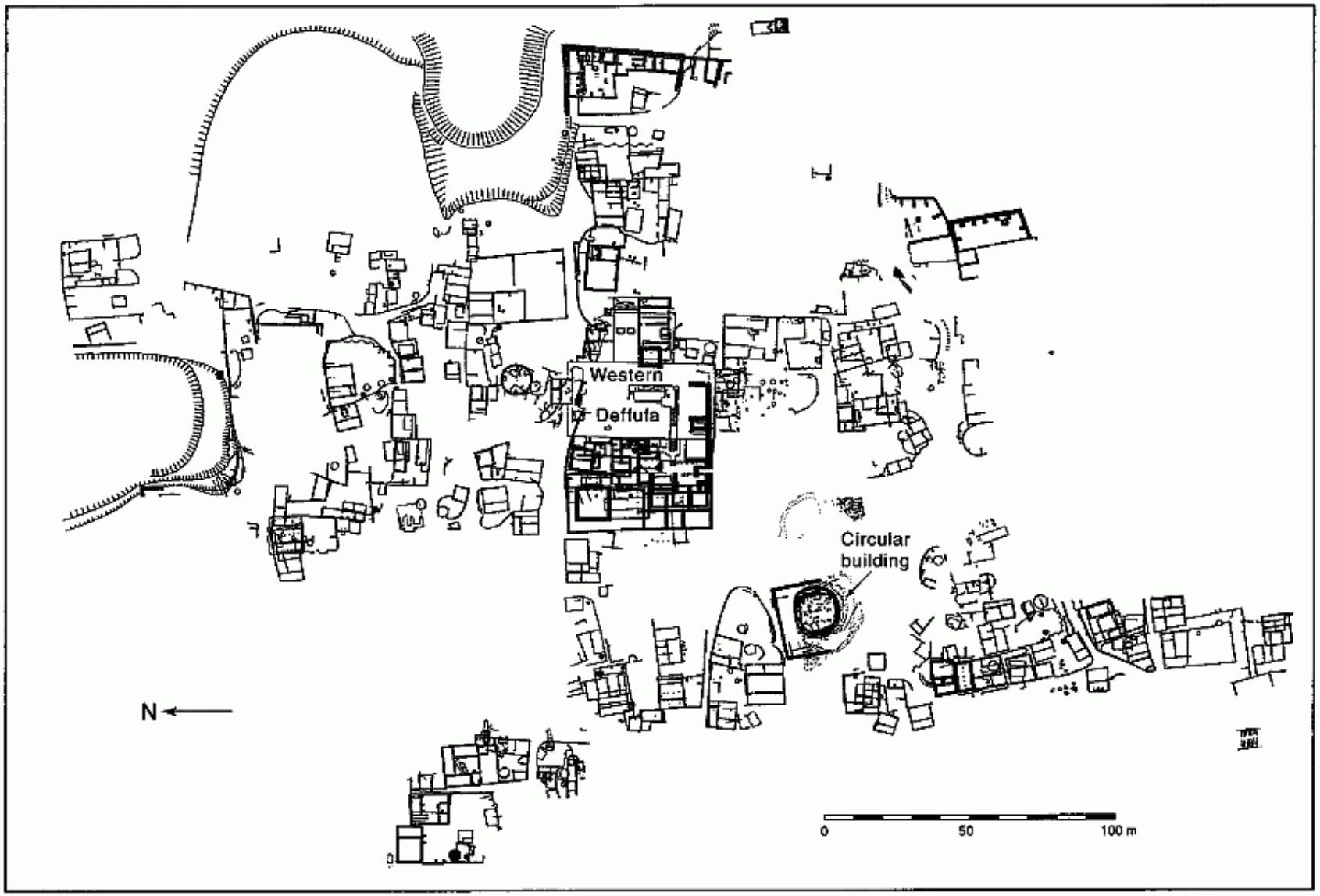
Fundplätze am mittleren Nil [Co01, 20].
14 Buhen, 23 Kerma,
27–30 Napata, 31 Meroë.

Chronologie



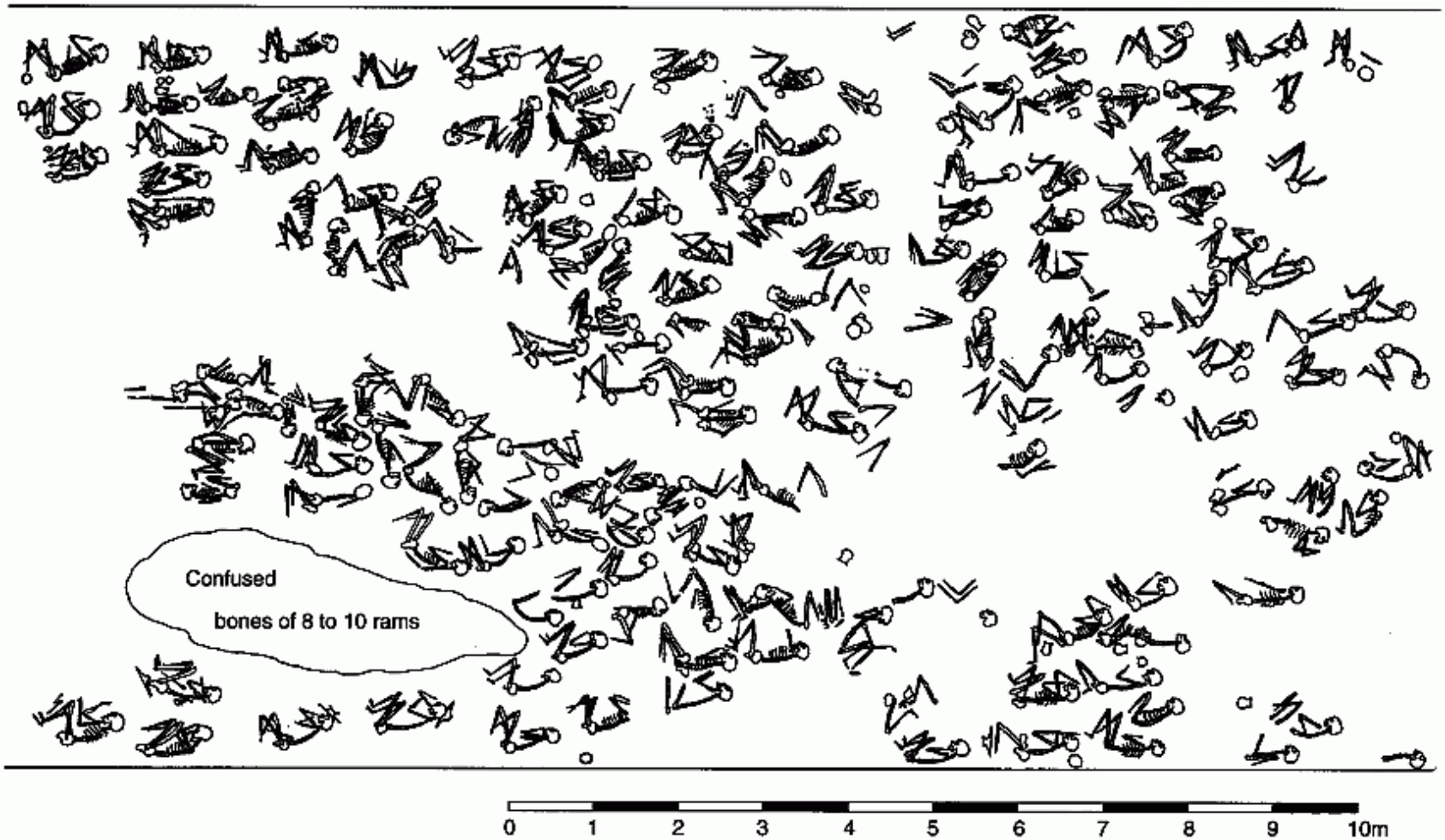
Die Chronologie von Kerma, Napata und Meroë [Co01, 28].

Kerma in der klassischen Periode



Kerma in der klassischen Periode, etwa Mitte des 2. Jt. BC [Co01, 32].

Menschenopfer in Kerma



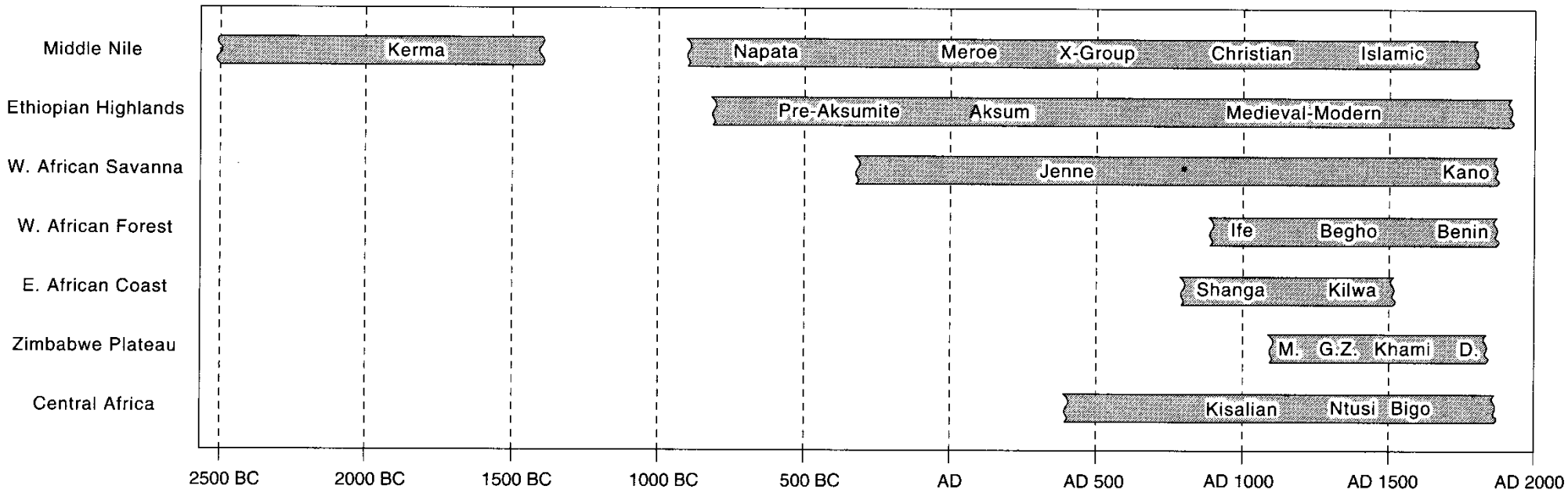
Teil der Menschenopfer in Tumulus X, Kerma [Co01, 30].

Mögliche Voraussetzungen der Staatenbildung

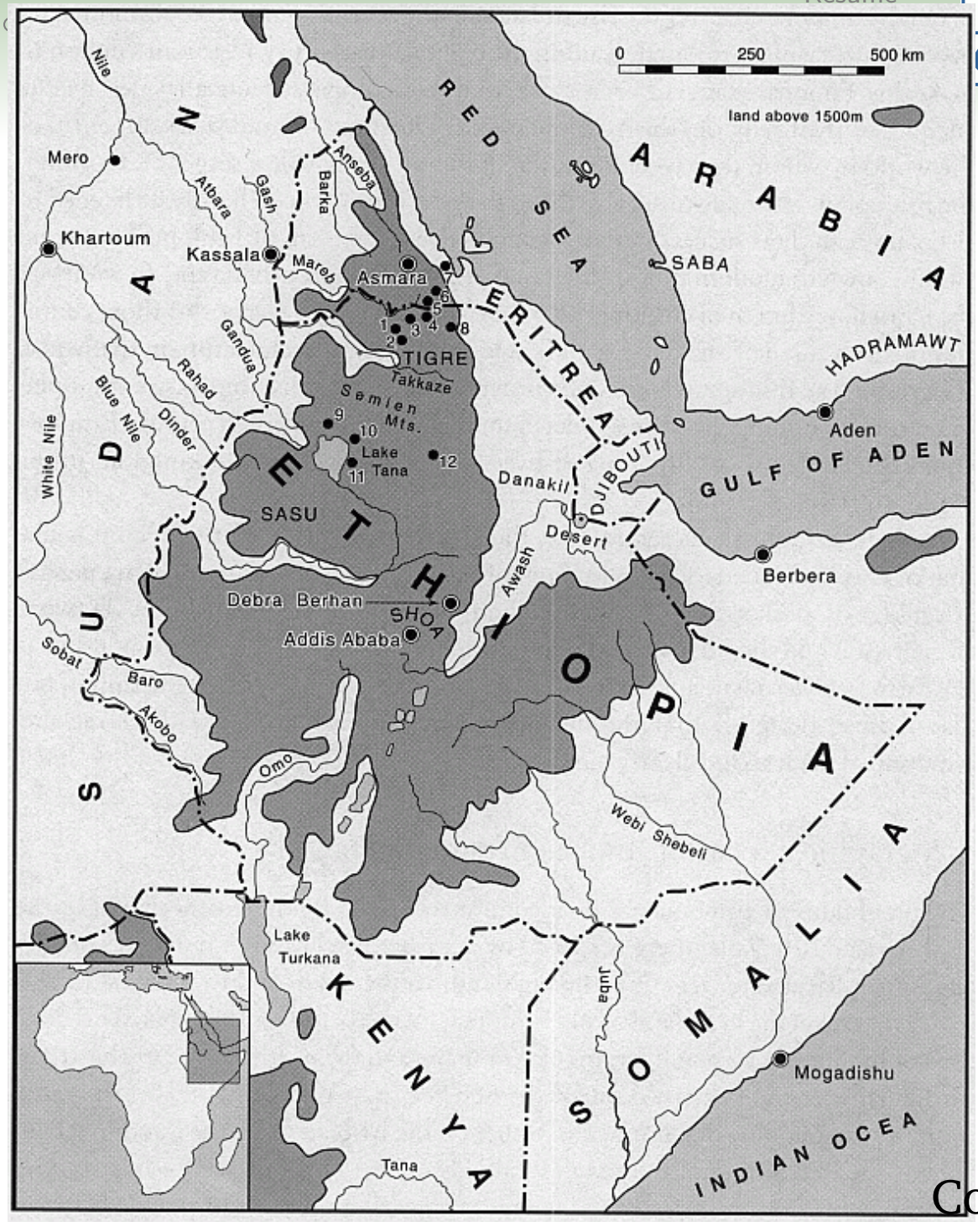
	Kerma	Aksum	Westafrika	Regenwald	Ostküste	Zimbabwe	Upemba
Beamtenapparat	?						
fruchtbarer Gunstraum	√						
deutlich begrenzt	√						
Bevölkerungsdruck	+						
Fernhandel ab Anfang	+						
lokale Handelsnetze	?						
Handwerkselite	?						
Machtfaktor Religion	√						
Monumentalarchitektur	+						
Schrift	−						
Monumentalkult	+						

√: stark erfüllt, +: erfüllt, −: fehlt, ?: unklar.

Zeitstellung

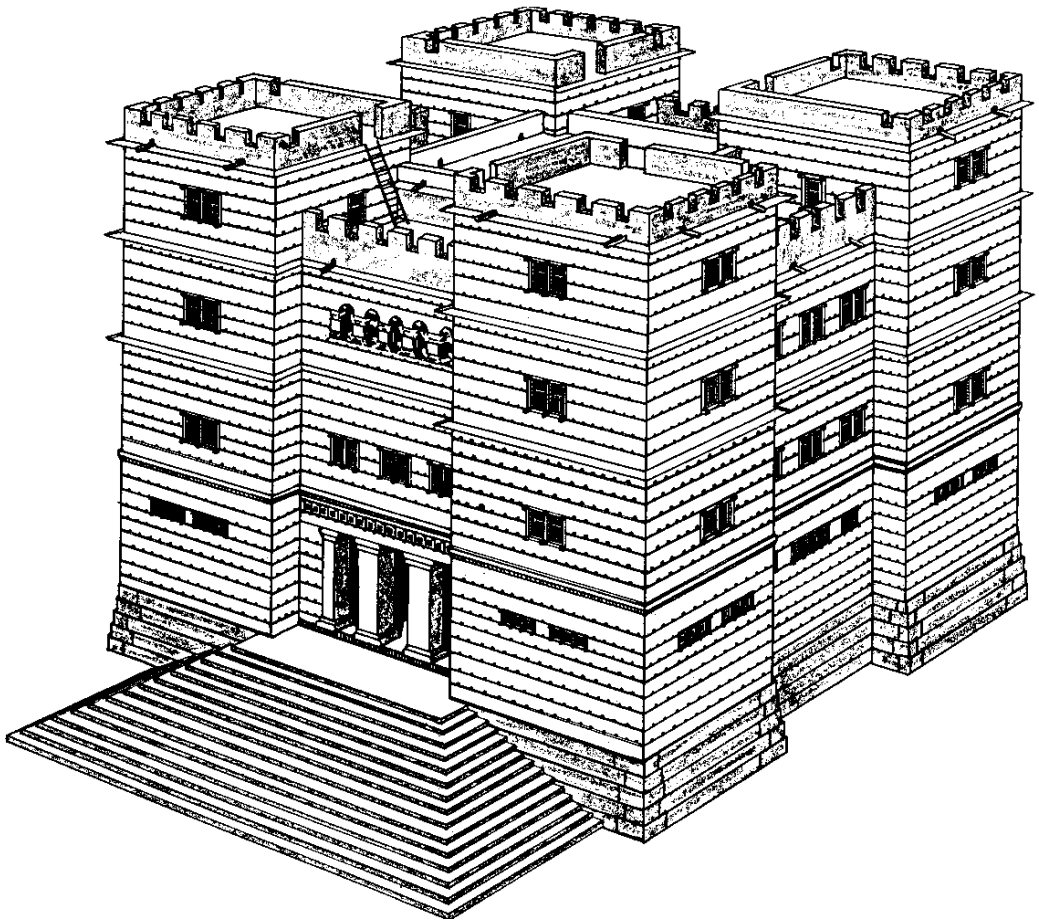


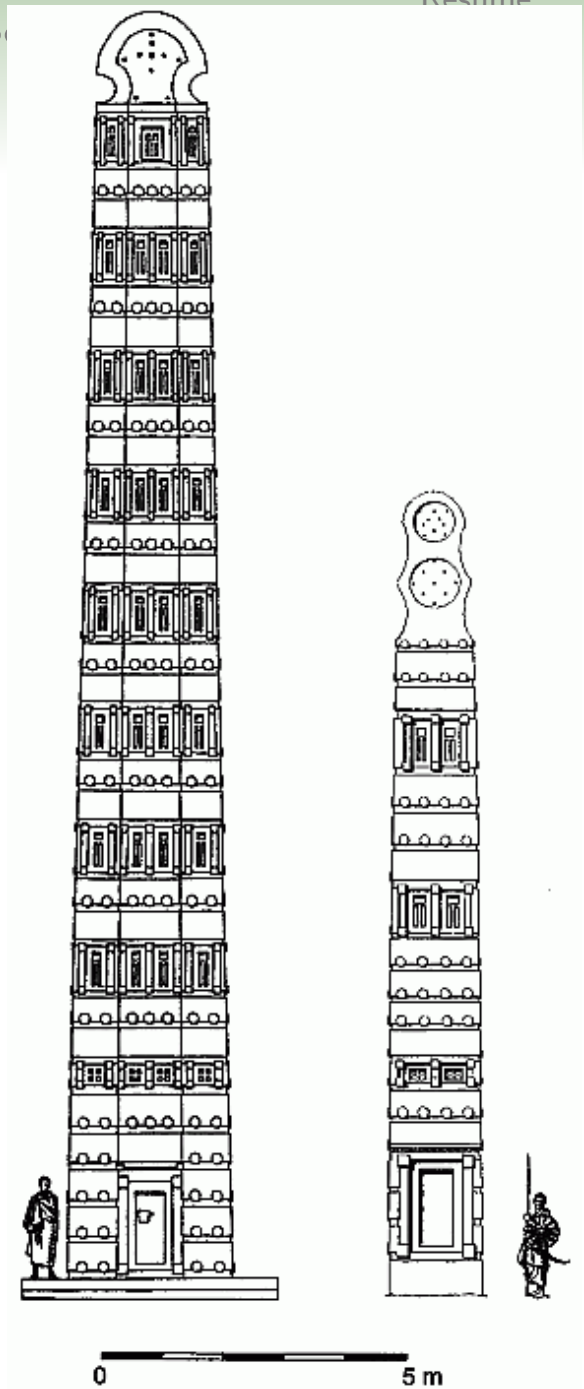
Fundplätze in Abessinien



Die Fundplätze in Abessinien [Co01, 68].
1: Aksum, 3: Yeha, 5: Matara, 7: Adulis

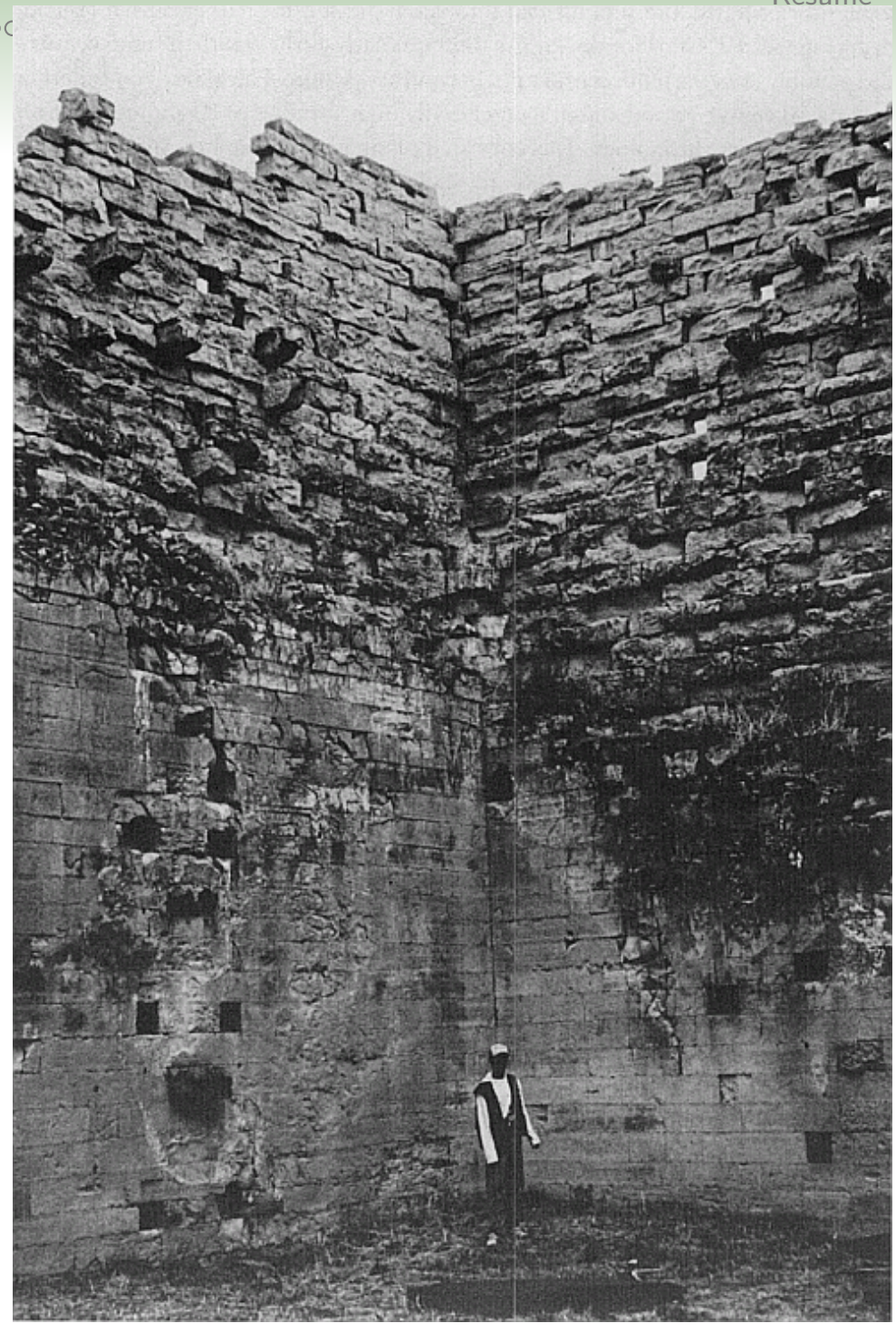
Steinmonumente in Aksum





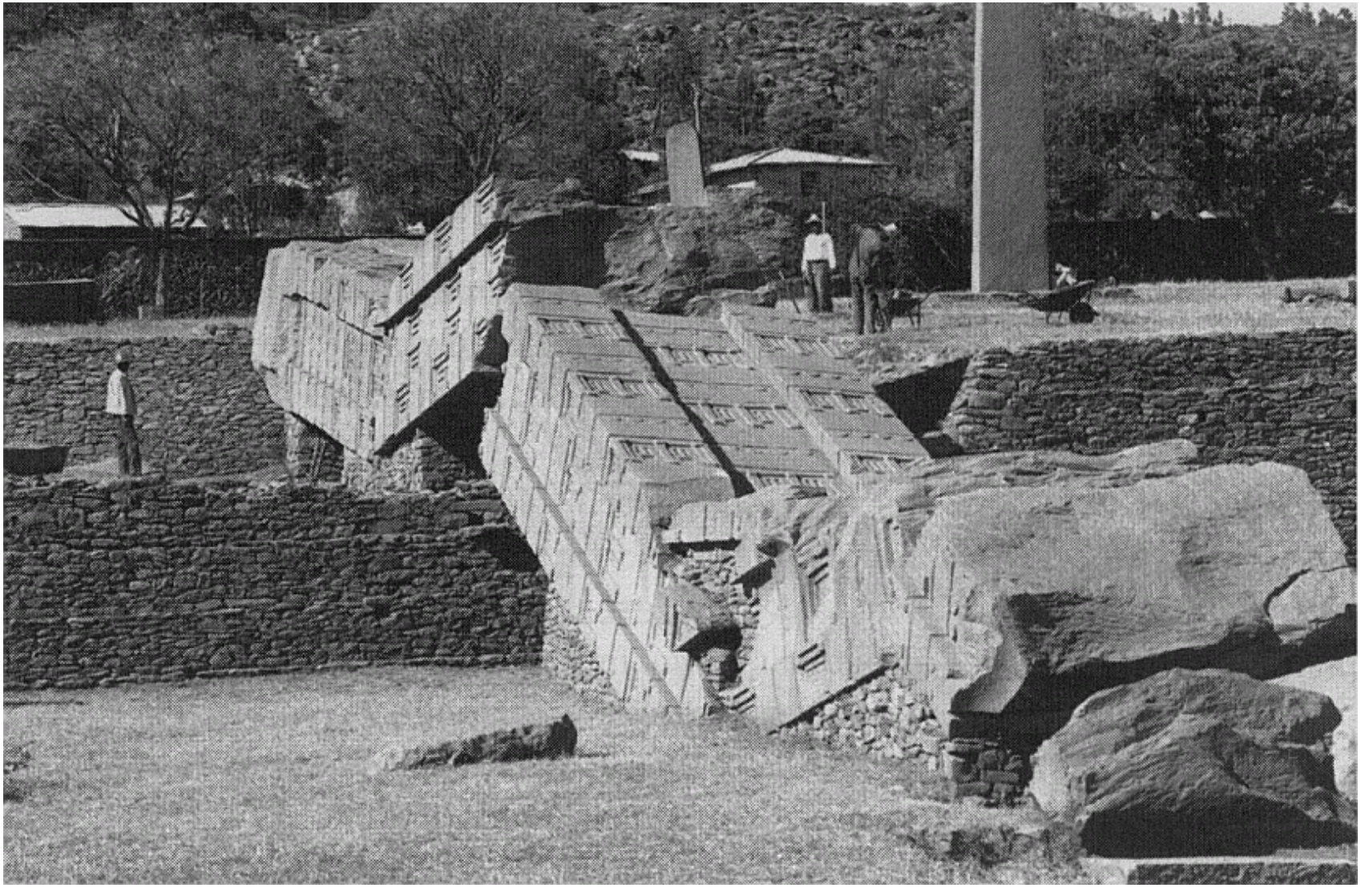
Enda Mika'el in Aksum und die Granitstelen 3 und 6 [Co01, 79+84].

Der Tempel in Yeha



Der präaksumitische Tempel von Yeha, 6.–5. Jh BC. Teile der Ruine sind noch neun von ursprünglichen ca. dreizehn Metern hoch [Co01, 76].

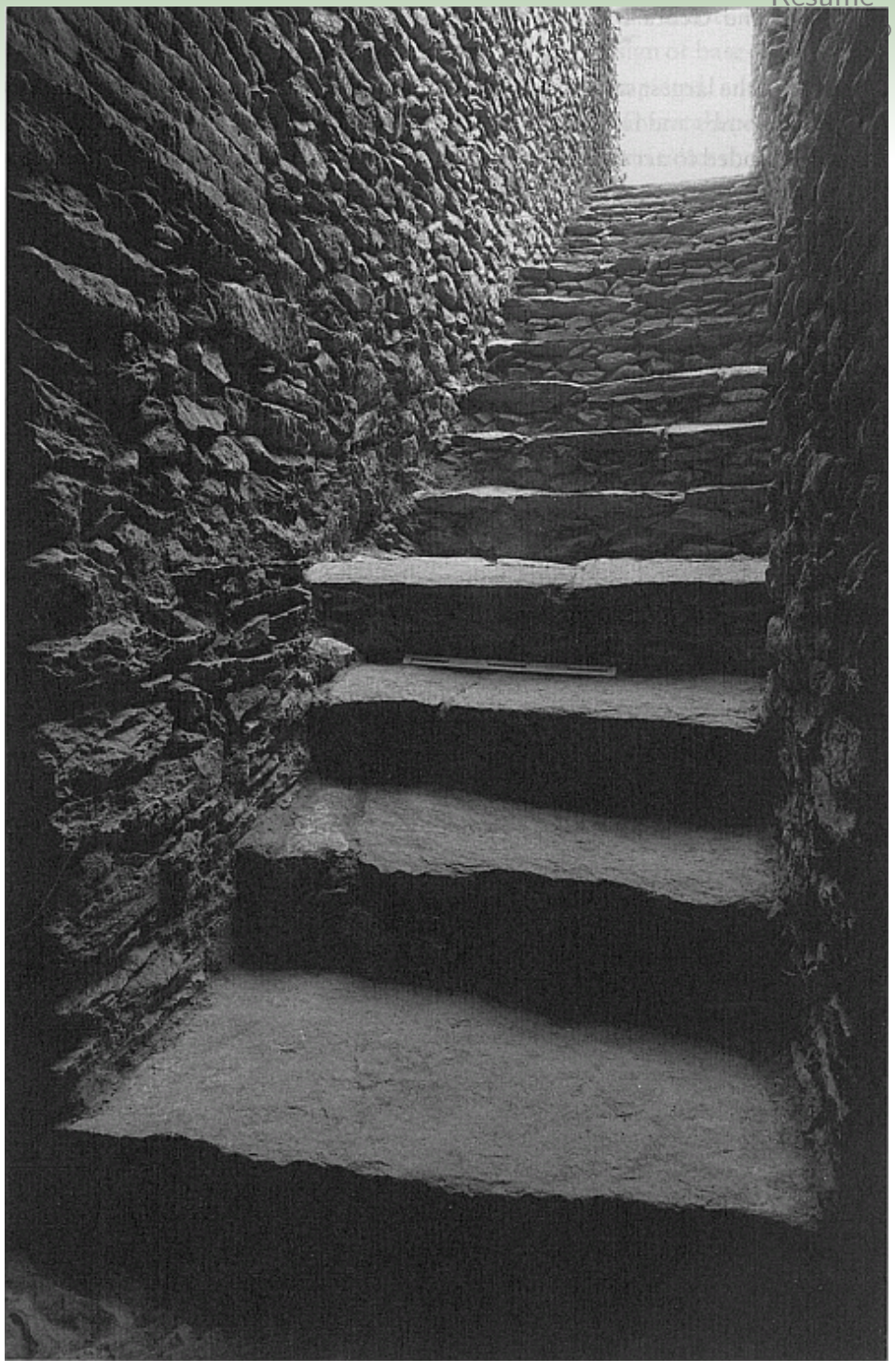
Stele 1 in Aksum



Die bei der Errichtung umgestürzte Stele Nr. 1 in Aksum [Co01, 80].
Mit fast 33 m war sie möglicherweise der größte Monolith, den Menschen je aufzurichten versuchten.

Abessinien: Yeha und Aksum

Grab der Ziegelgewölbe



Die Eingangstreppe zum „Grab der Ziegelgewölbe“ in Aksum [Co01, 82].

Elfenbeinschnitzerei

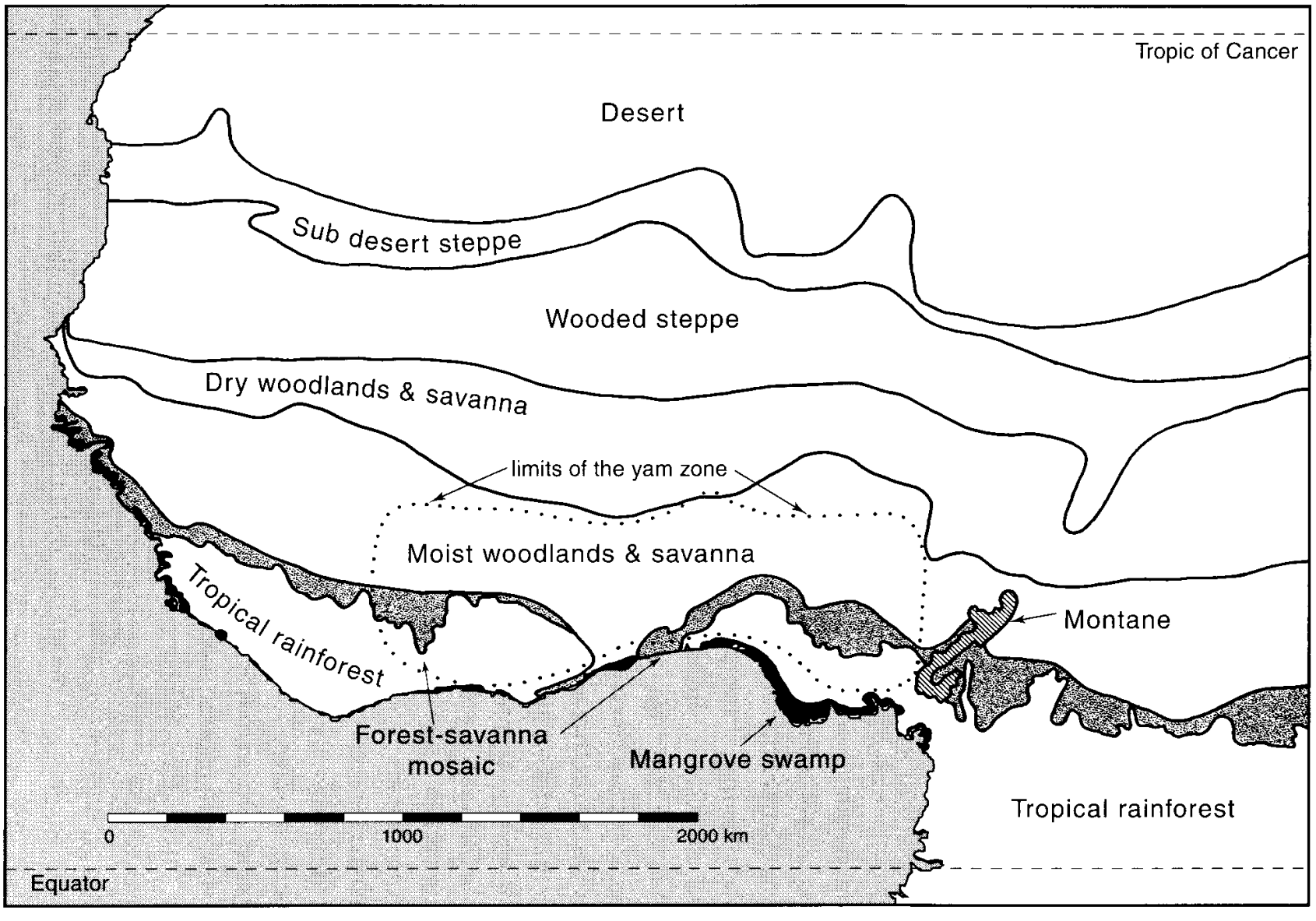
Elfenbeischnitzerei aus dem „Grab der Ziegelgewölbe“ in Aksum, möglicherweise Teil der Rückenlehne eines Thronsessels [Co01, 96].

Mögliche Voraussetzungen der Staatenbildung

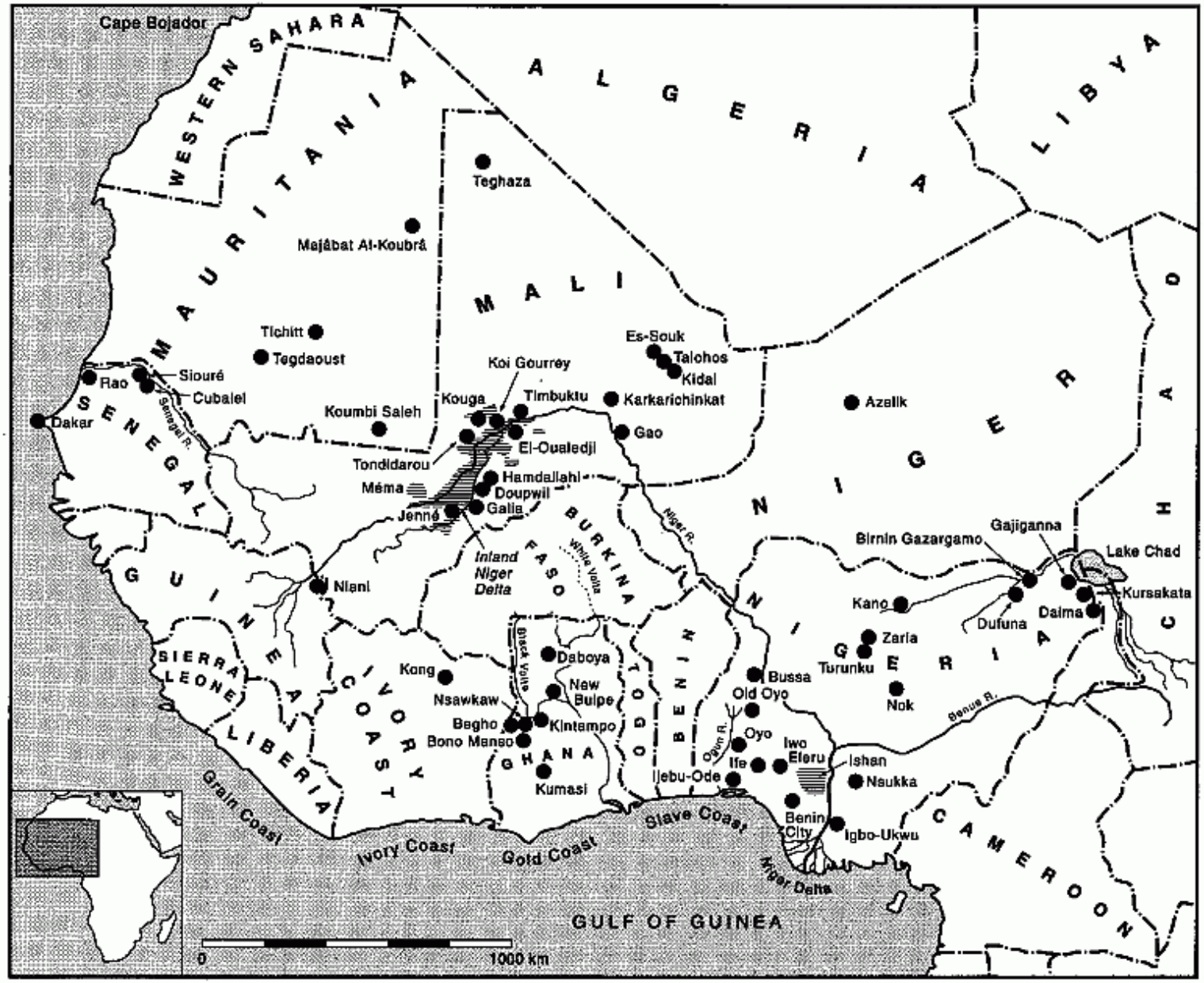
	Kerma	Aksum	Westafrika	Regenwald	Ostküste	Zimbabwe	Upemba
Beamtenapparat	?	√					
fruchtbarer Gunstraum	√	√					
deutlich begrenzt	√	√					
Bevölkerungsdruck	+	√					
Fernhandel ab Anfang	+	√					
lokale Handelsnetze	?	+					
Handwerkselite	?	+					
Machtfaktor Religion	√	√					
Monumentalarchitektur	+	+					
Schrift	−	+					
Monumentalkult	+	√					

√: stark erfüllt, +: erfüllt, −: fehlt, ?: unklar.

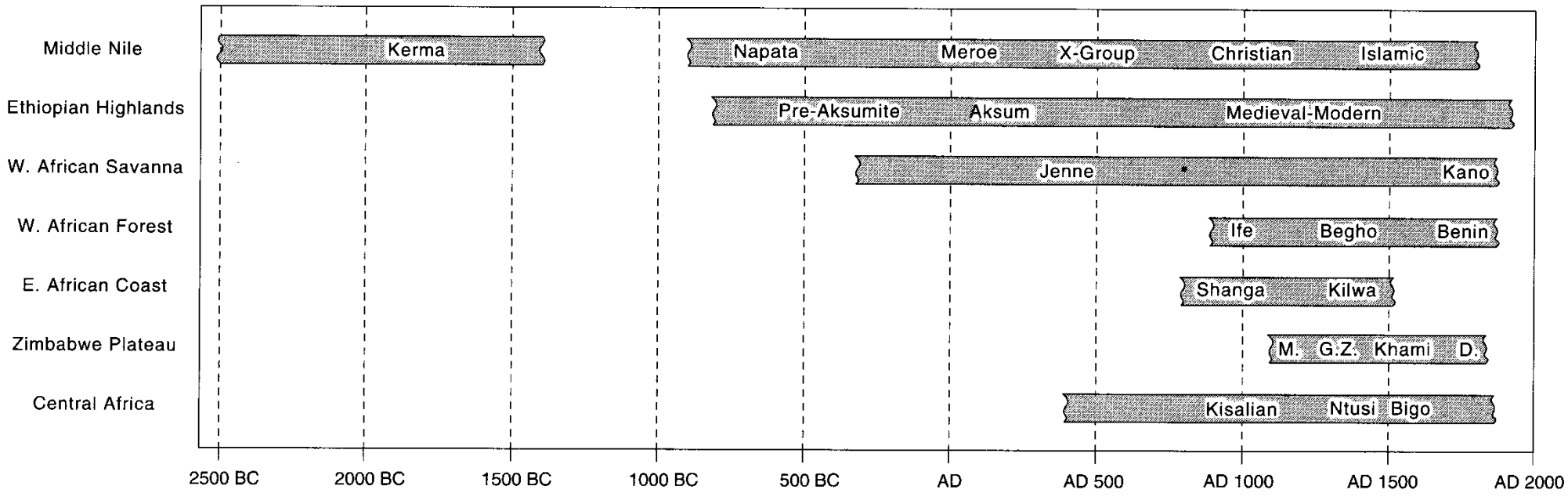
Vegetationszonen der Savanne zwischen Wüste und Regenwald



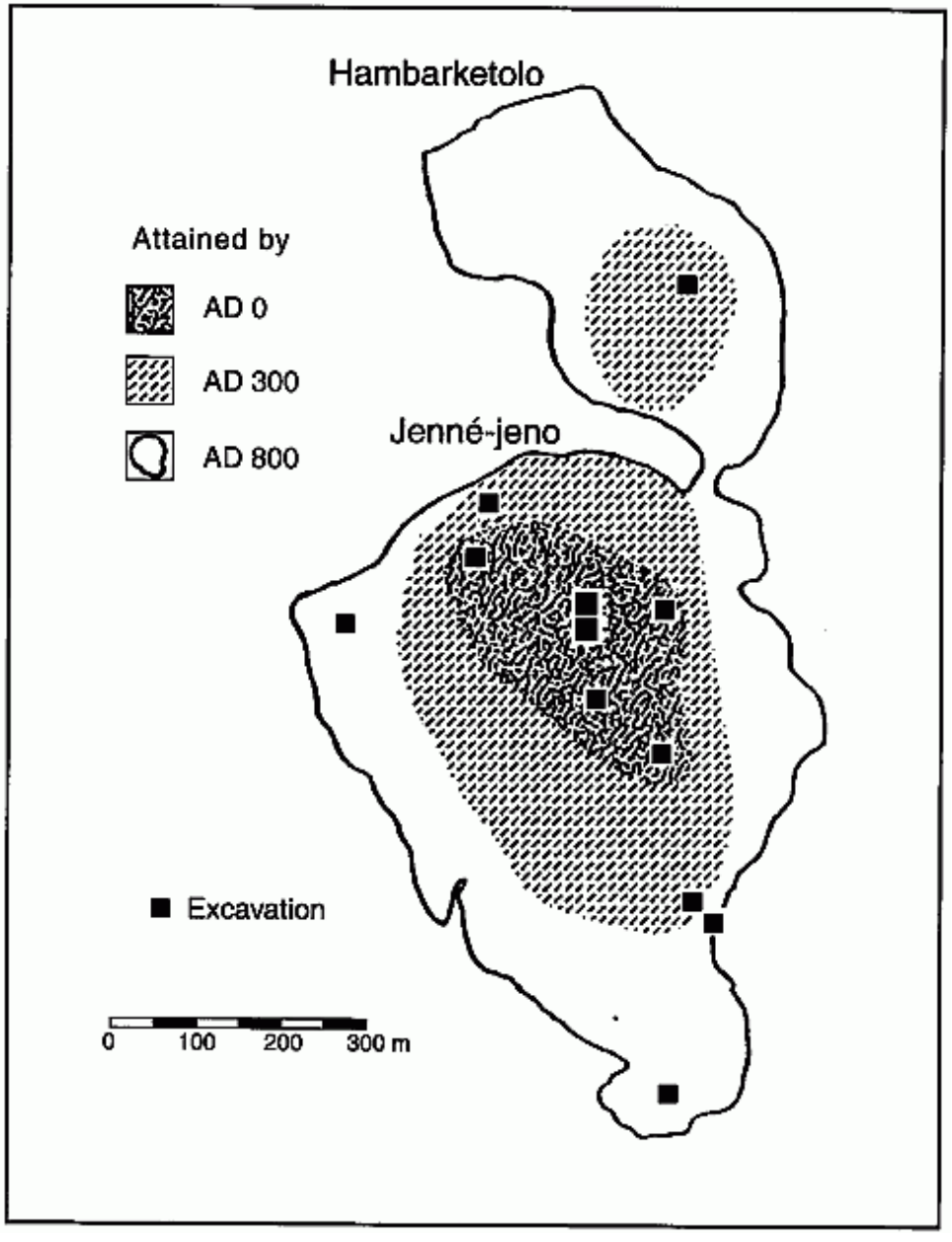
Fundplätze in Westafrika

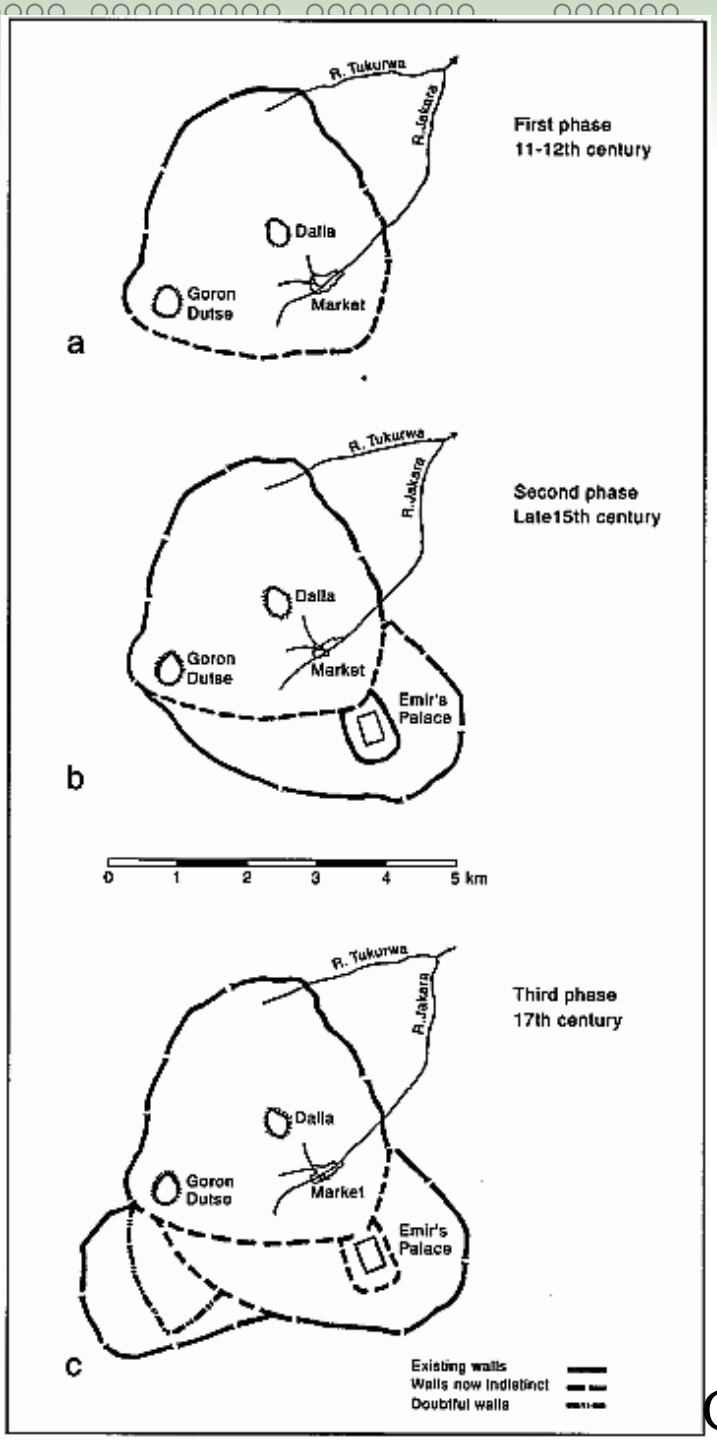


Zeitstellung

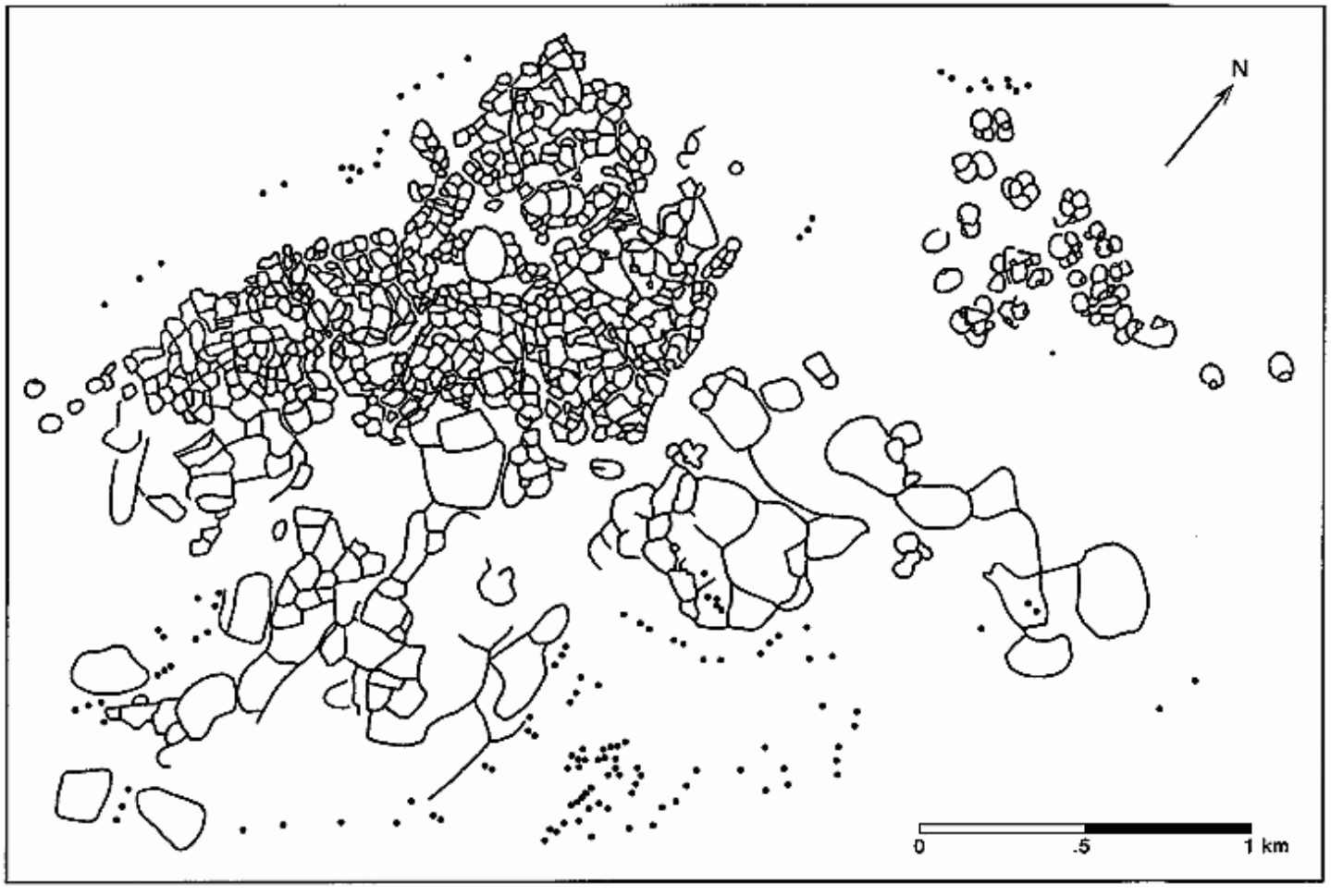


Bauphasen von Jenné-jeno und Kano



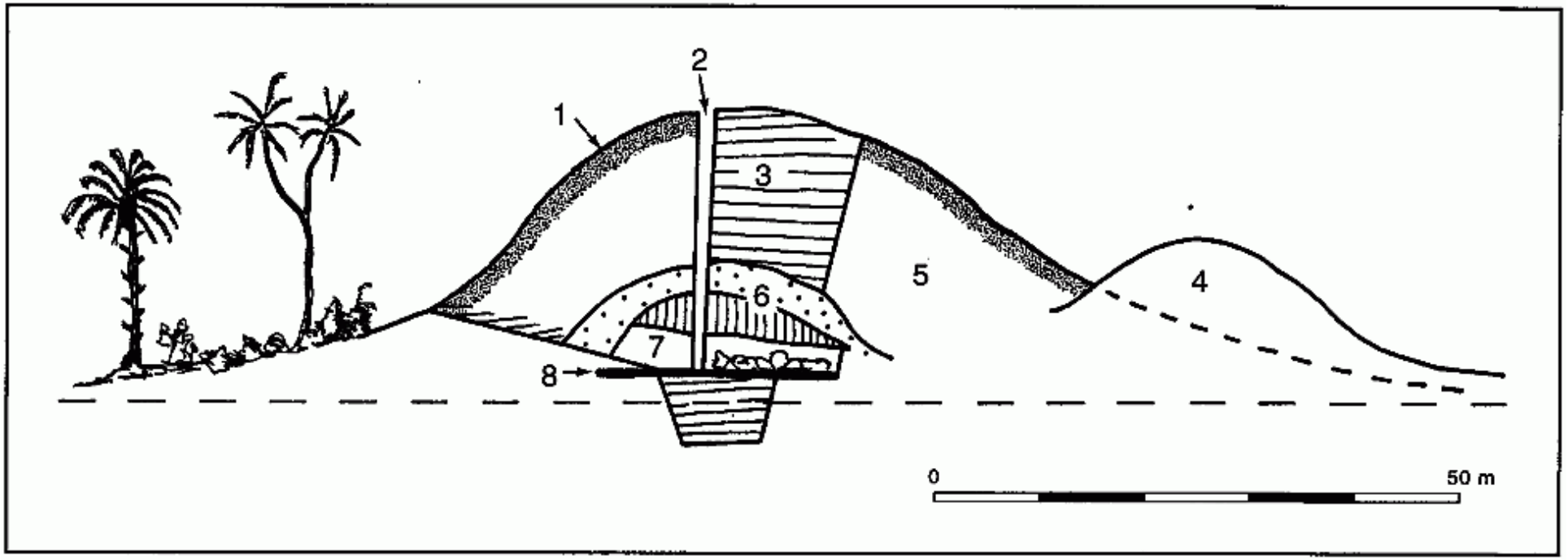


Dakhlet el Atrous, Dhar Tichitt



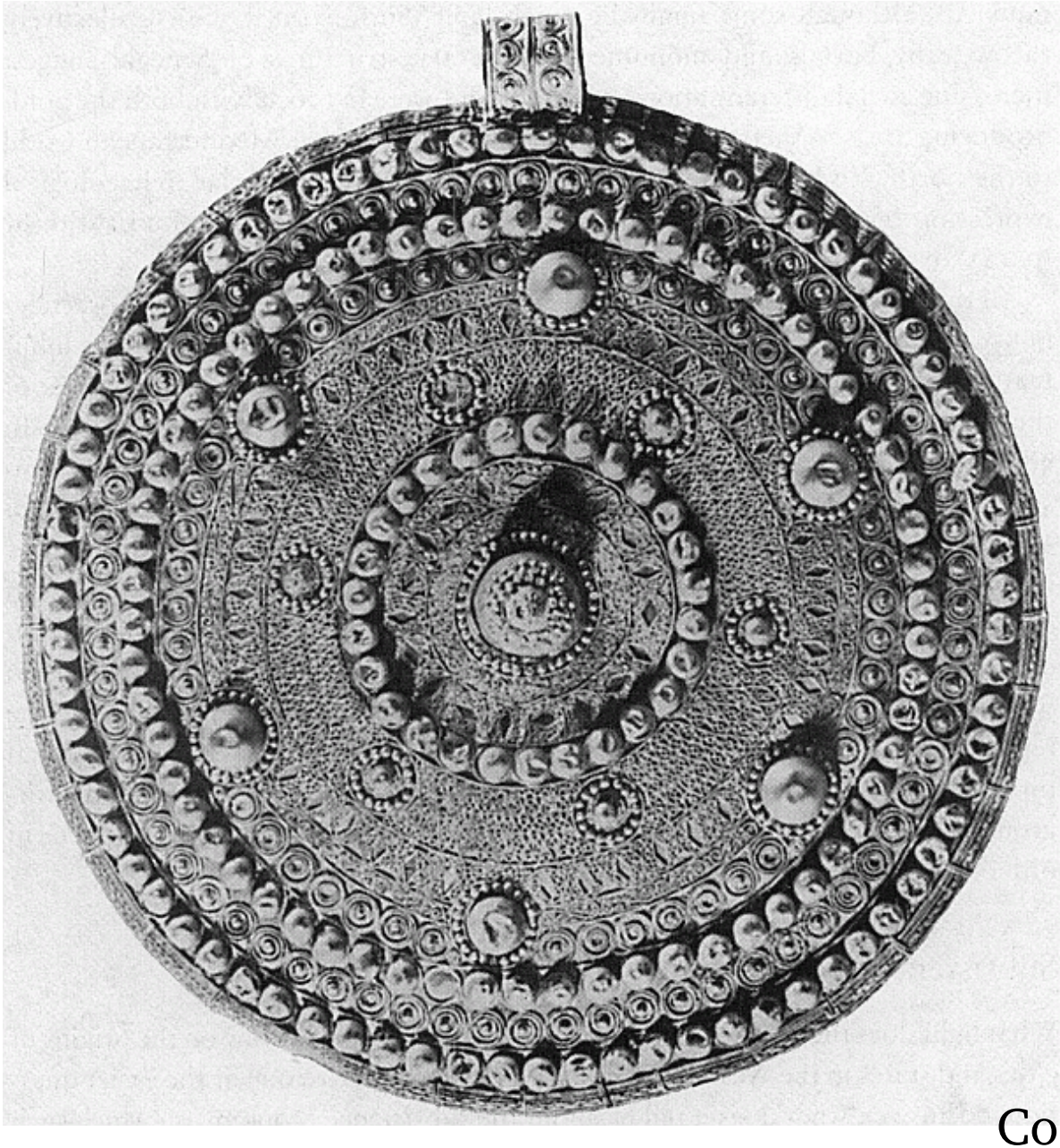
Dakhlet el Atrous um 0 CE [Co01, 118]. Mit 590 Hofplätzen auf 93 Hektar die größte der Dhar Tichitt Siedlungen, umgeben von 72 Streusiedlungen mit bis zu 20, 12 Dörfern mit 20–50 und 5 Großsiedlungen mit 120–198 Hofplätzen. Punkte stellen Tumuli dar, Linien Hof- oder Pferchmauern, keine Häuser.

Tumulus von El-Oualedji



Der Tumulus von El-Oualedji, Mali, frühes 11. Jh. CE [Co01, 128].
1: Oberfläche aus gebranntem Ton, 2: Schacht, 3: Grabungsfläche,
4: Abraumhalde, 5: Tonhügel, 6: Kuppeldach aus Holz und Stroh,
7: Grabkammer, 8: Sandschicht
Der vertikale Maßstab ist das Doppelte des horizontalen.

Goldscheibe aus Rao



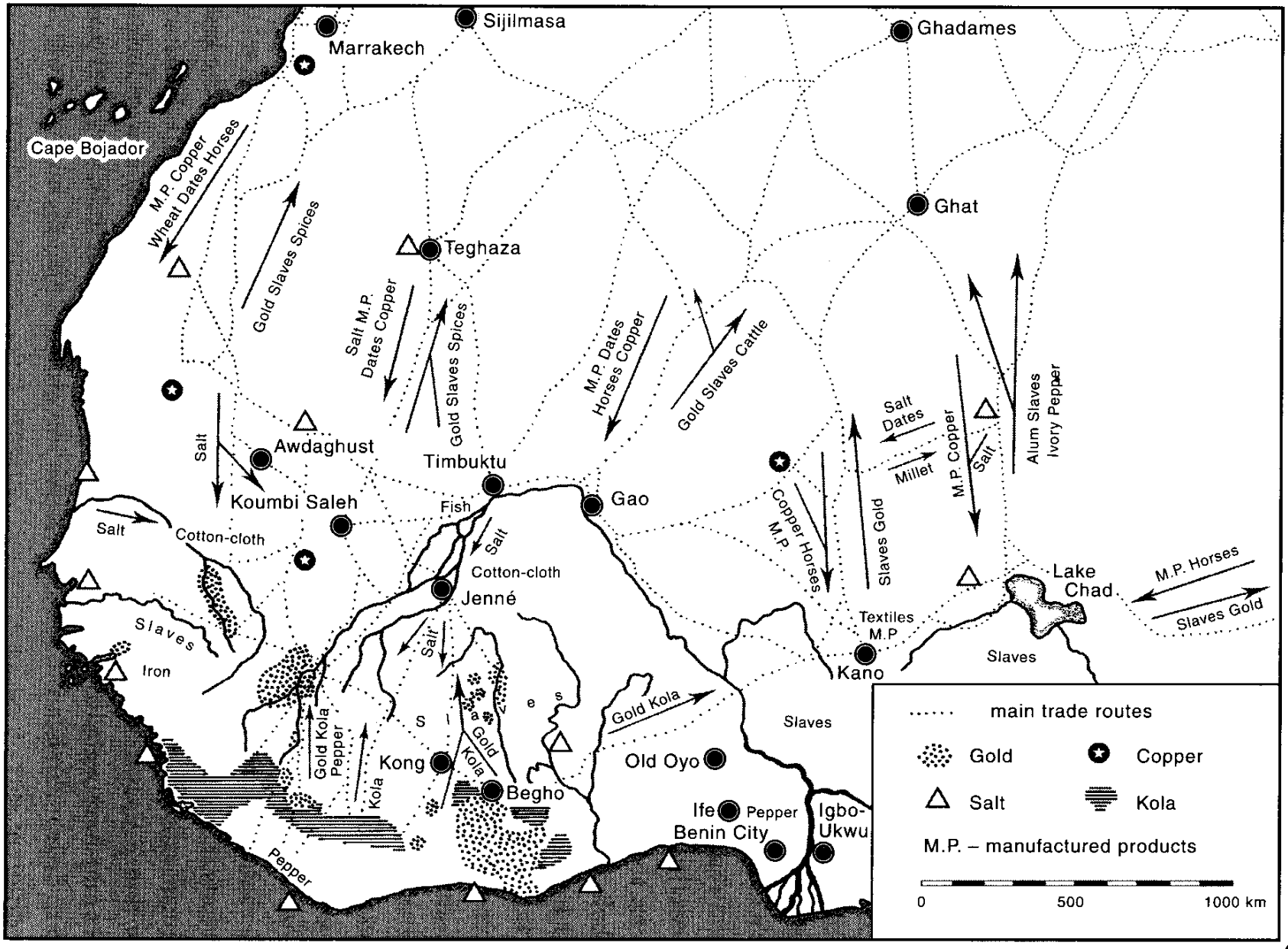
Goldscheibe aus Rao,
Senegal [Co01, 129].
Durchmesser 184 mm.

Mögliche Voraussetzungen der Staatenbildung

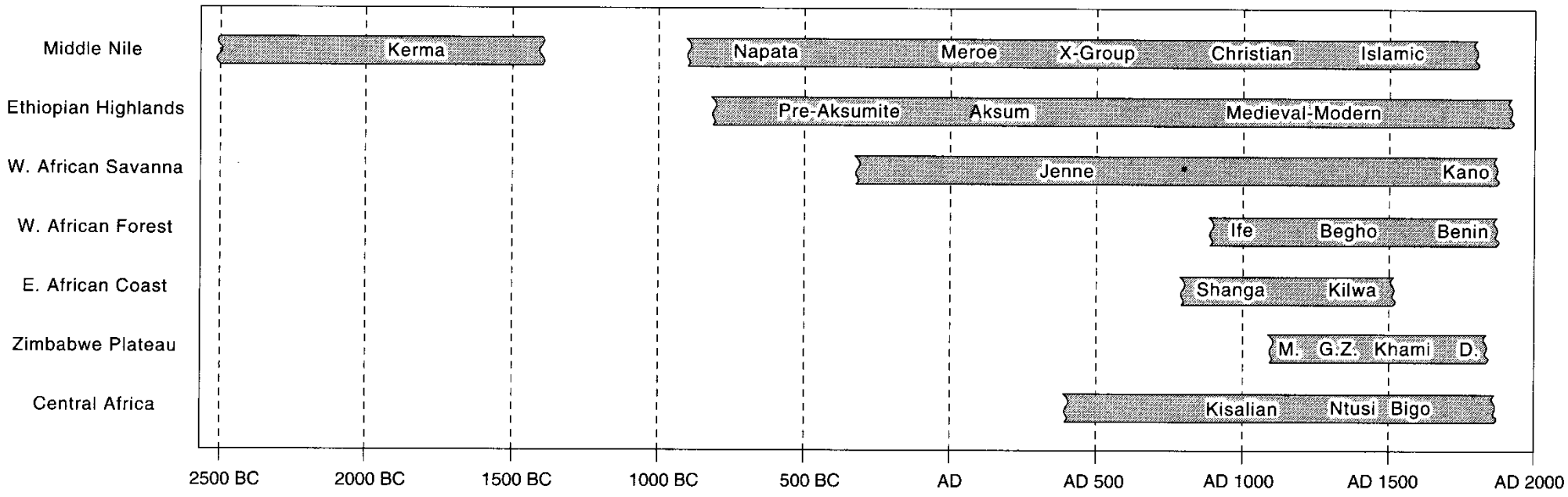
	Kerma	Aksum	Westafrika	Regenwald	Ostküste	Zimbabwe	Upemba
Beamtenapparat	?	√	?				
fruchtbarer Gunstraum	√	√	√				
deutlich begrenzt	√	√	+				
Bevölkerungsdruck	+	√	√				
Fernhandel ab Anfang	+	√	−				
lokale Handelsnetze	?	+	√				
Handwerkselite	?	+	+				
Machtfaktor Religion	√	√	?				
Monumentalarchitektur	+	+	?				
Schrift	−	+	−				
Monumentalkult	+	√	+				

√: stark erfüllt, +: erfüllt, −: fehlt, ?: unklar.

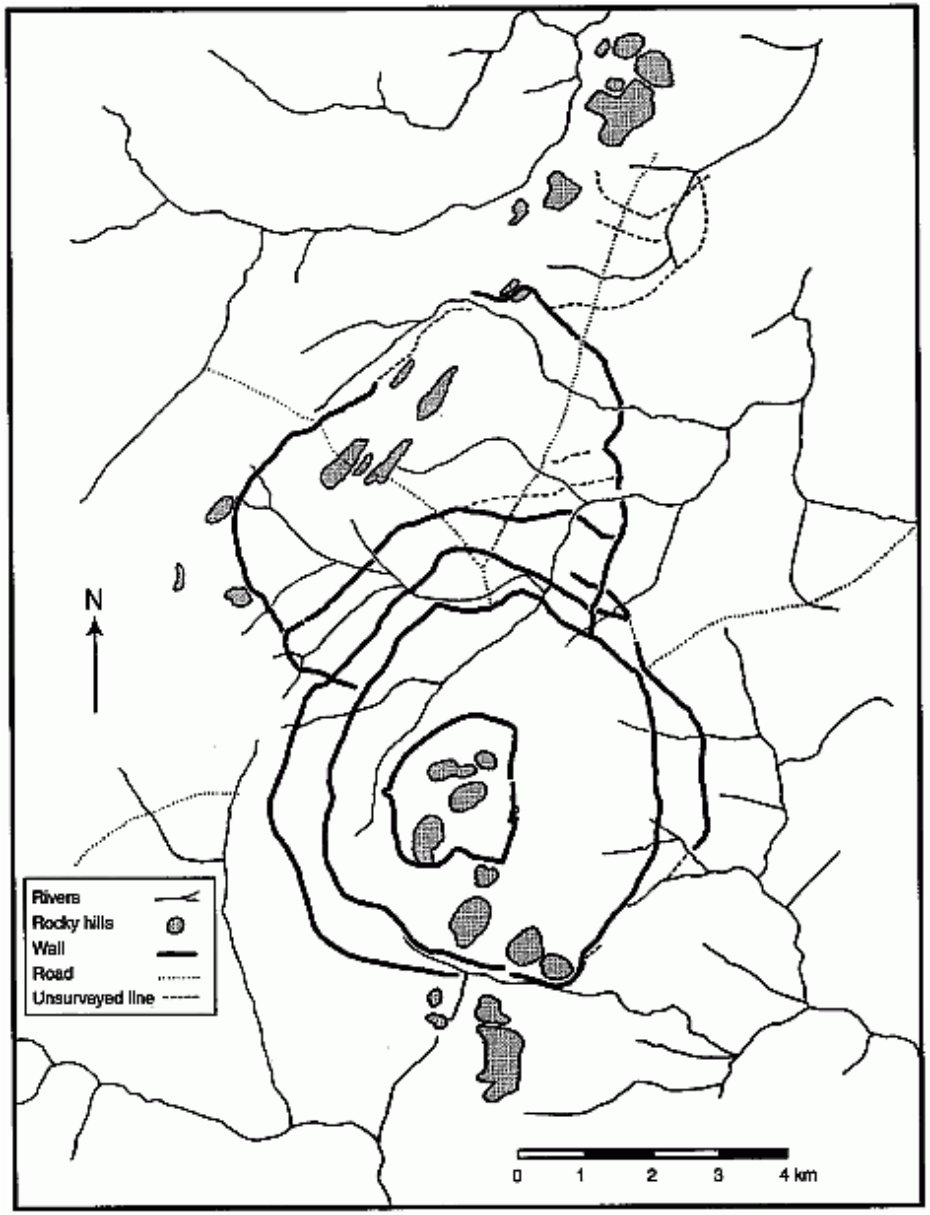
Handelsrouten in Westafrika



Zeitstellung

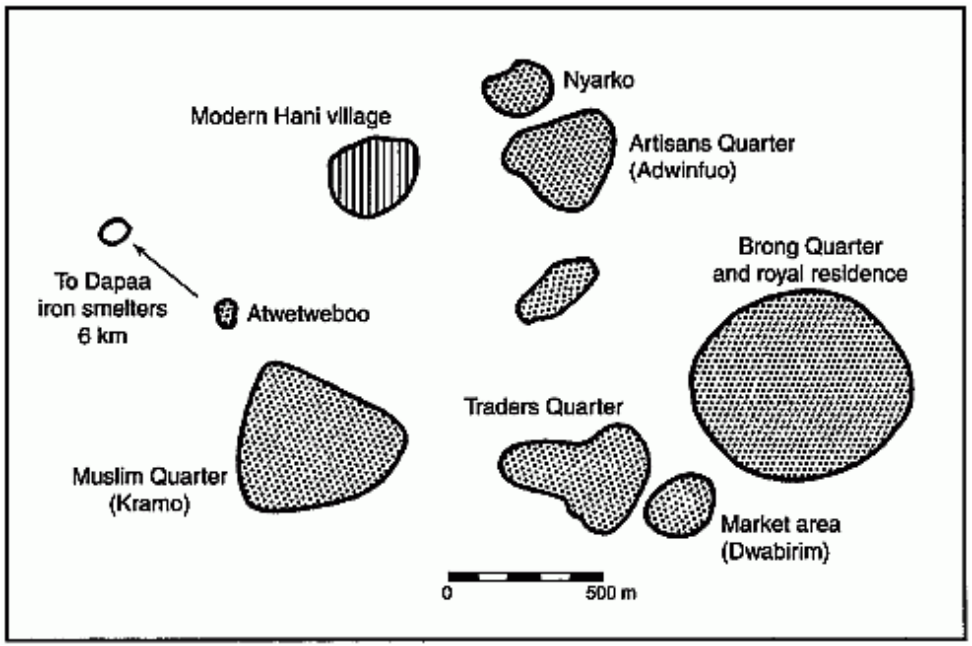


Städte im Urwald

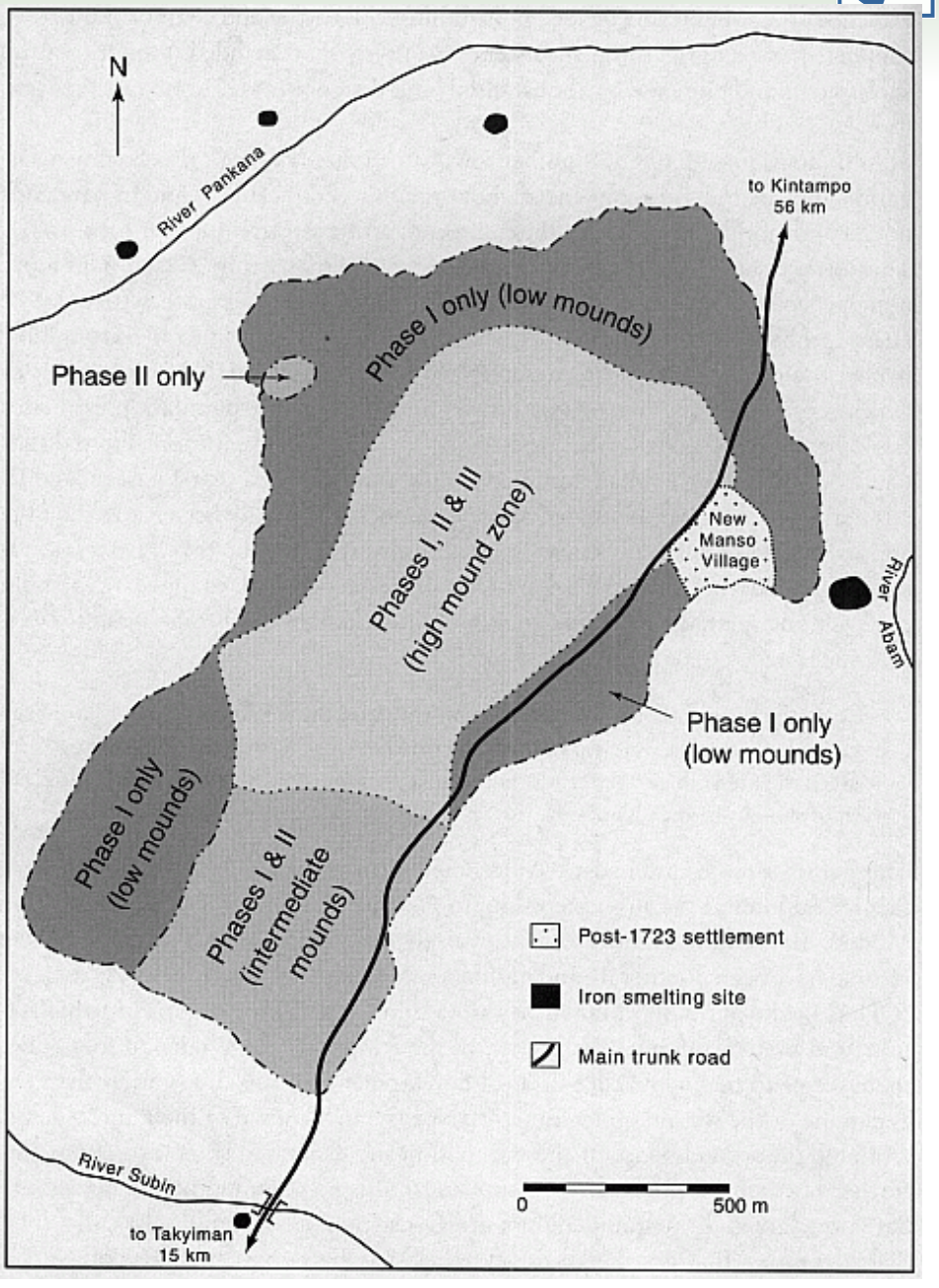


Die Mauern von Old Oyo, Nigeria und der Wald im späten 19. Jh. CE.

Begho und Bono Manso

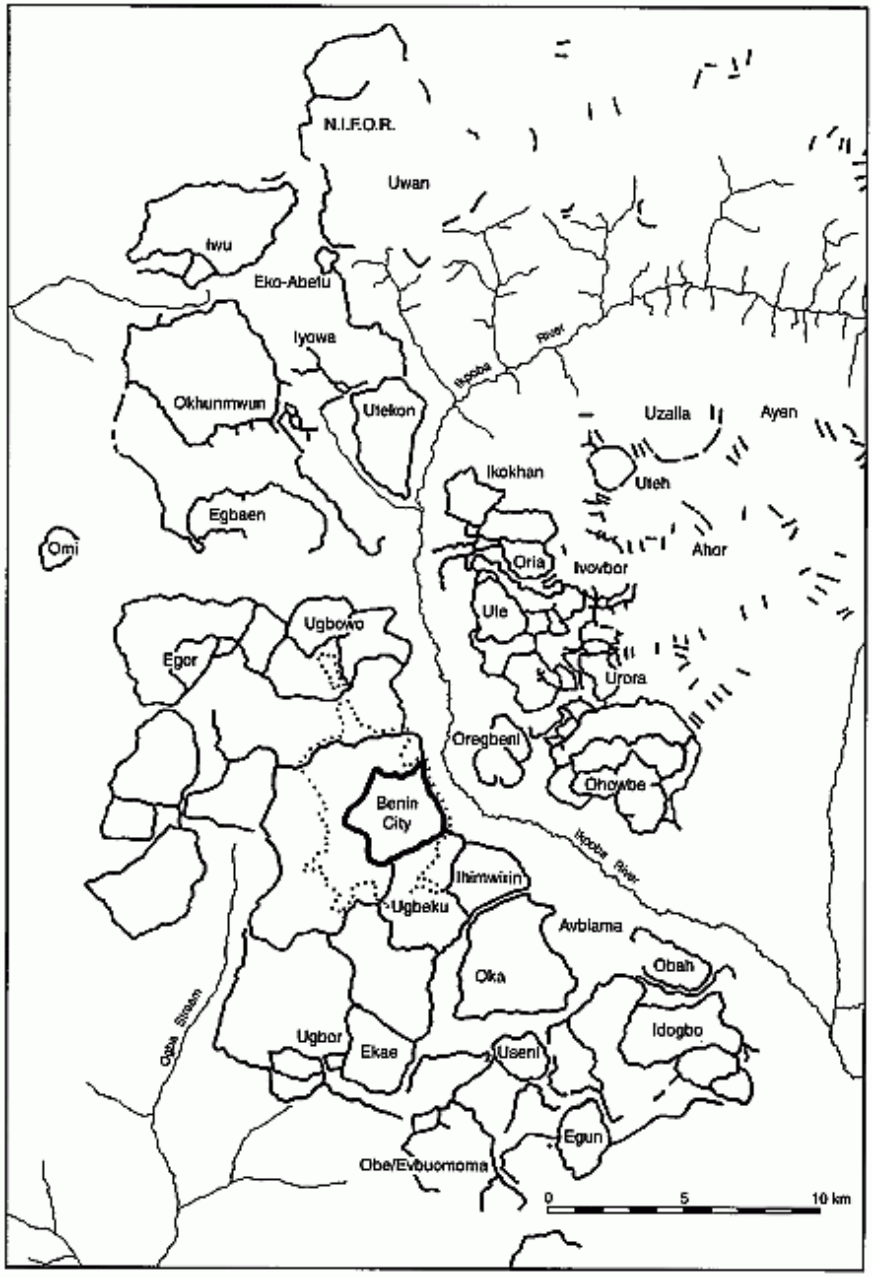


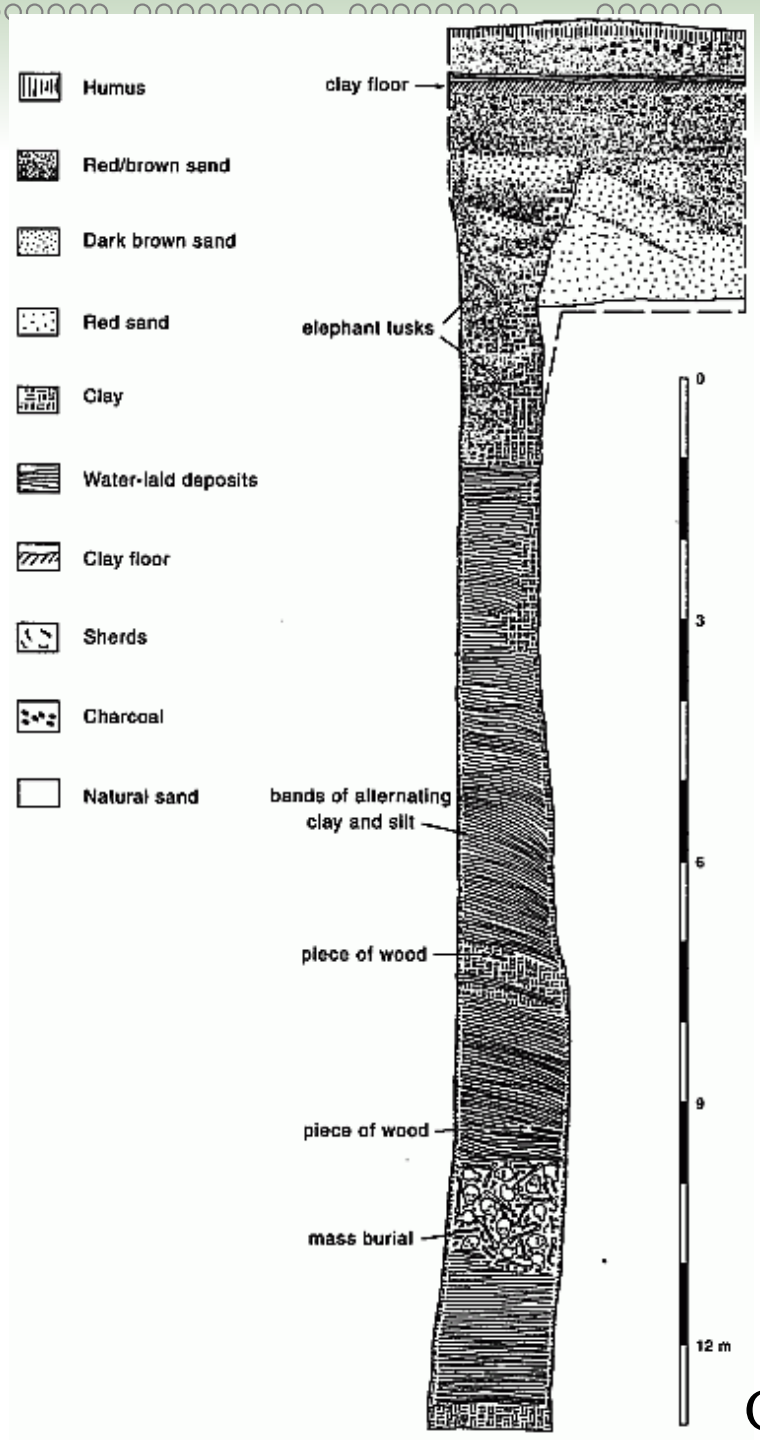
Begho im 17. Jh., 10 000 Personen auf 3 km^2, 300 m^2/Pers.
Bono Manso im 13.–18. Jh., 10 000 Personen auf 1.2 km^2 in Phase II, 120 m^2/Pers.
[Co01, 152–154].



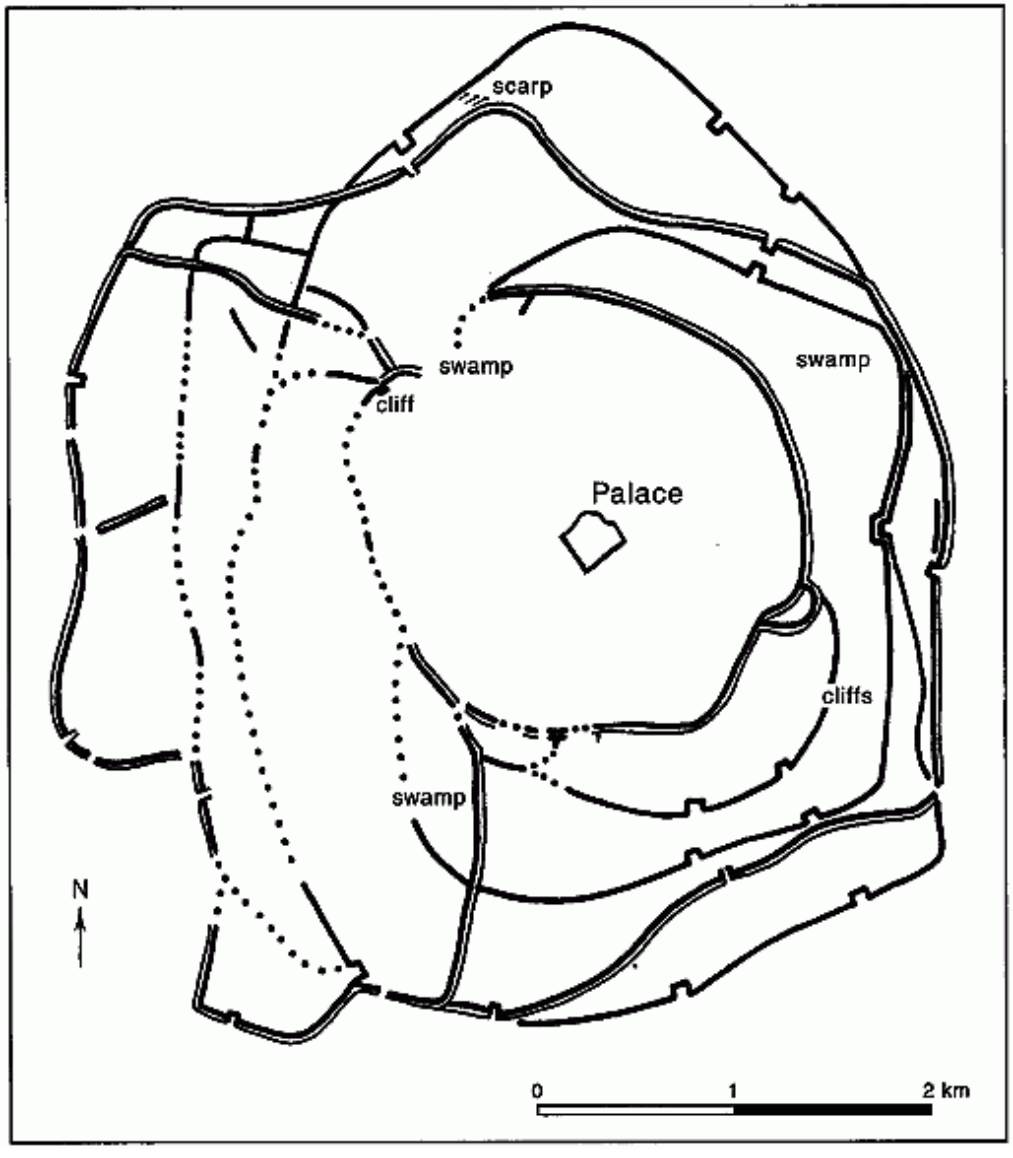
Westafrikanischer Regenwald

Benin, Nigeria





Ife, Nigeria

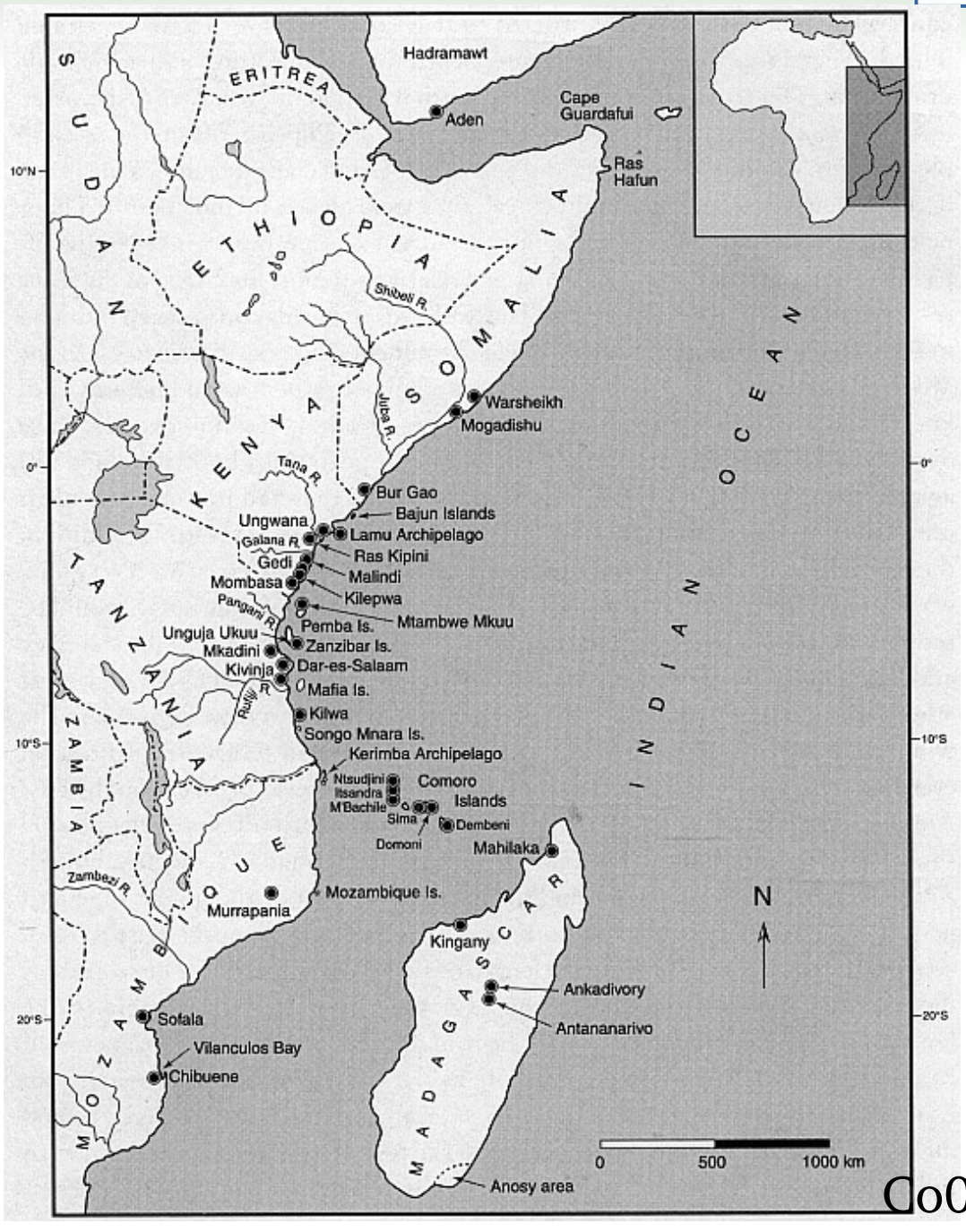


Mögliche Voraussetzungen der Staatenbildung

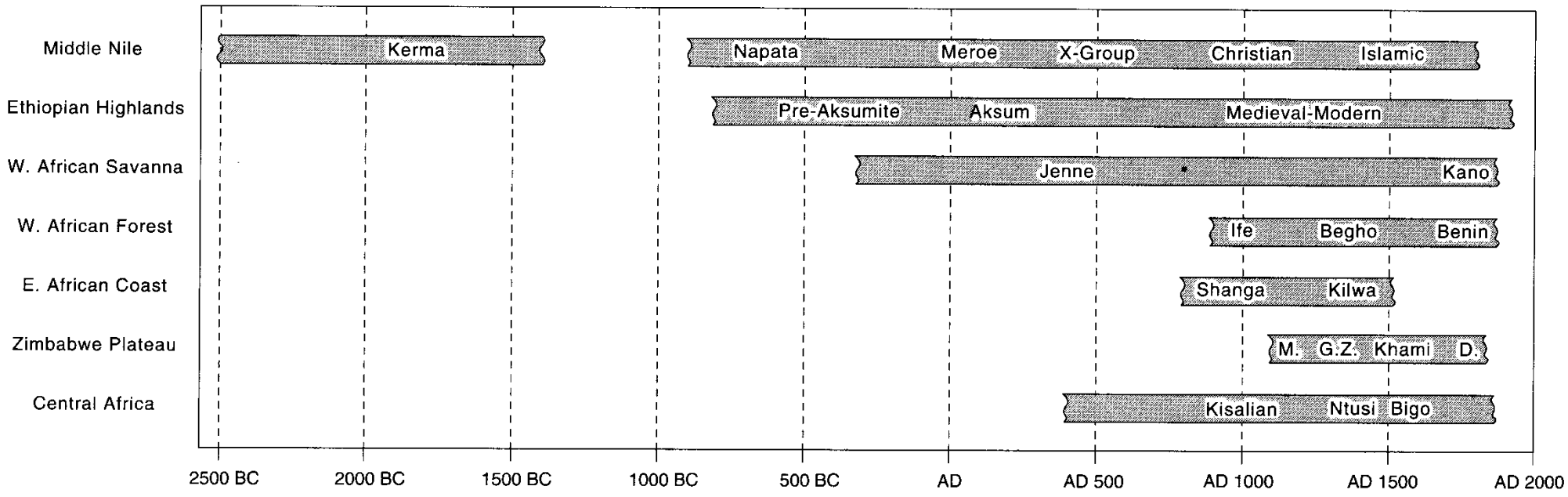
	Kerma	Aksum	Westafrika	Regenwald	Ostküste	Zimbabwe	Upemba
Beamtenapparat	?	√	?	+			
fruchtbarer Gunstraum	√	√	√	+			
deutlich begrenzt	√	√	+	?+			
Bevölkerungsdruck	+	√	√	?+			
Fernhandel ab Anfang	+	√	−	?			
lokale Handelsnetze	?	+	√	+			
Handwerkselite	?	+	+	+			
Machtfaktor Religion	√	√	?	?			
Monumentalarchitektur	+	+	?	−			
Schrift	−	+	−	−			
Monumentalkult	+	√	+	−			

√: stark erfüllt, +: erfüllt, −: fehlt, ?: unklar.

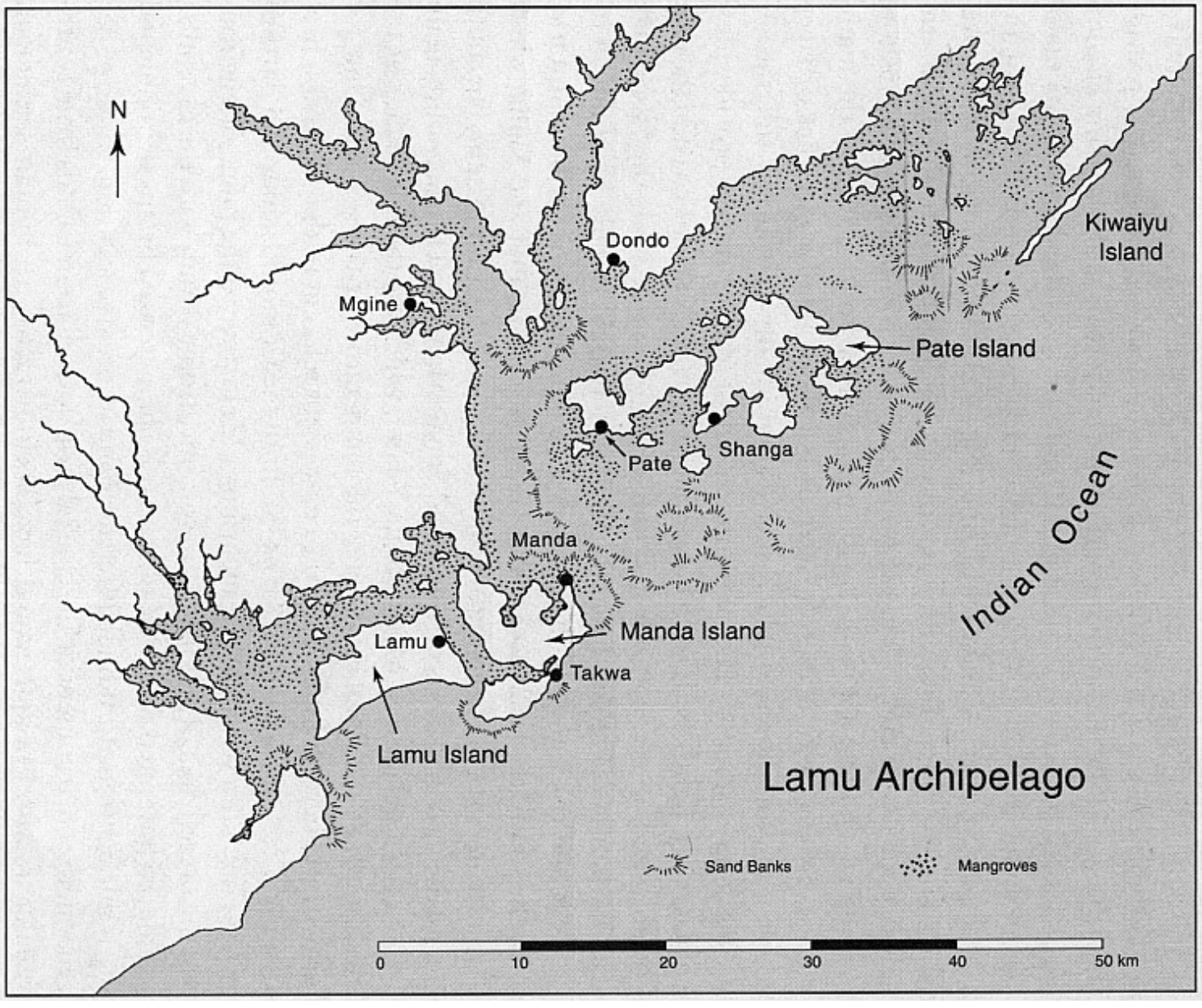
Fundplätze an der Ostküste



Zeitstellung



Shanga im Lamu Archipel

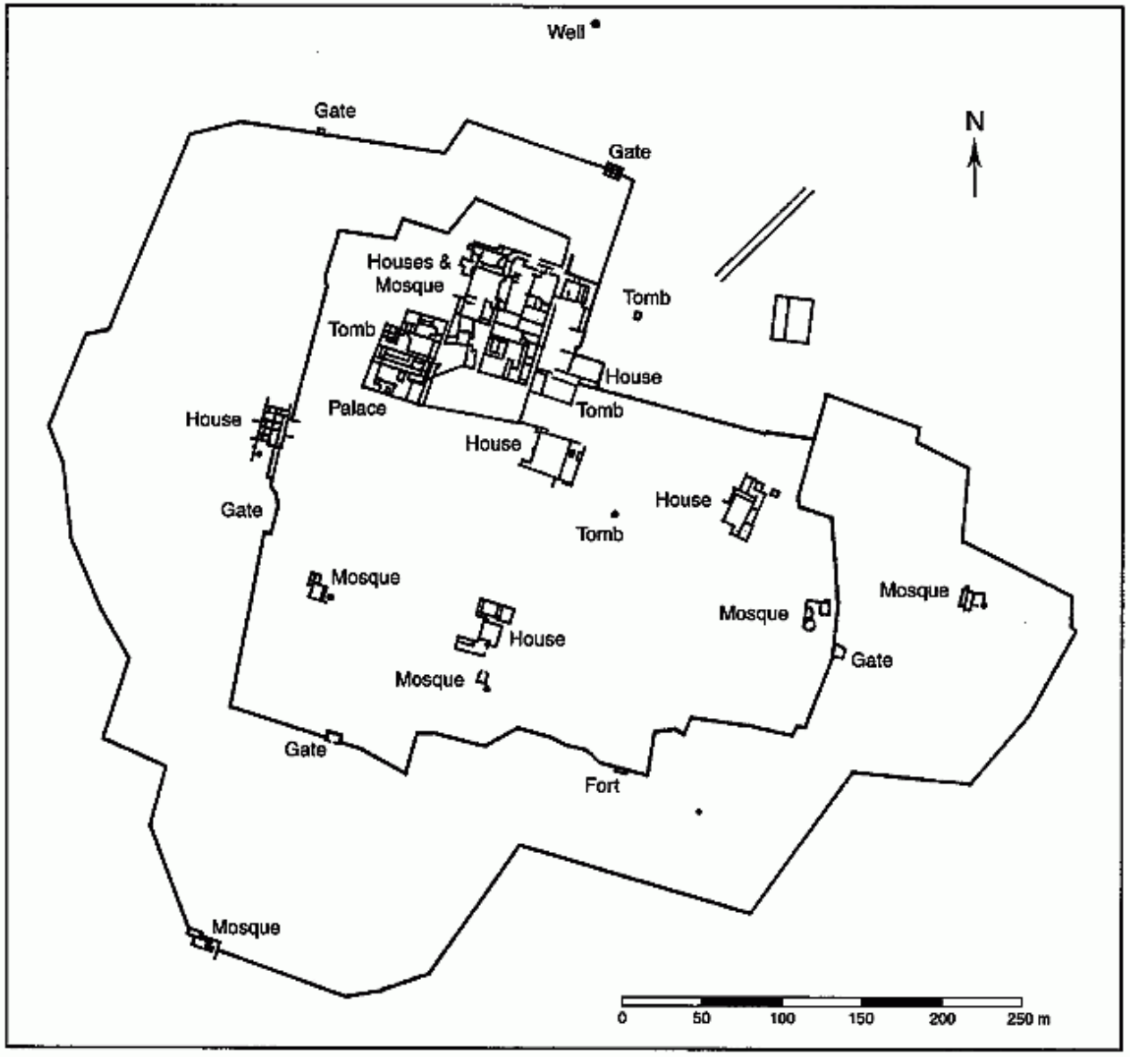


Bootsbau, „genähte“ Boote

(Fotevikens Museum, Zanzibar Maritime Museum)

Gedi in Kenia

Gedi, 13.–16. Jh. CE
Nur die Steinhäuser und Moscheen wurden gegraben, der größte Teil der Bebauung bestand aus Lehm, Holz und Schilf.
Die ältere Mauer umschließt 17 ha, die neue, nach einem kurzen Hiatus im 16. Jh. errichtete 7 ha [Co01, 193].



Palast in Gedi

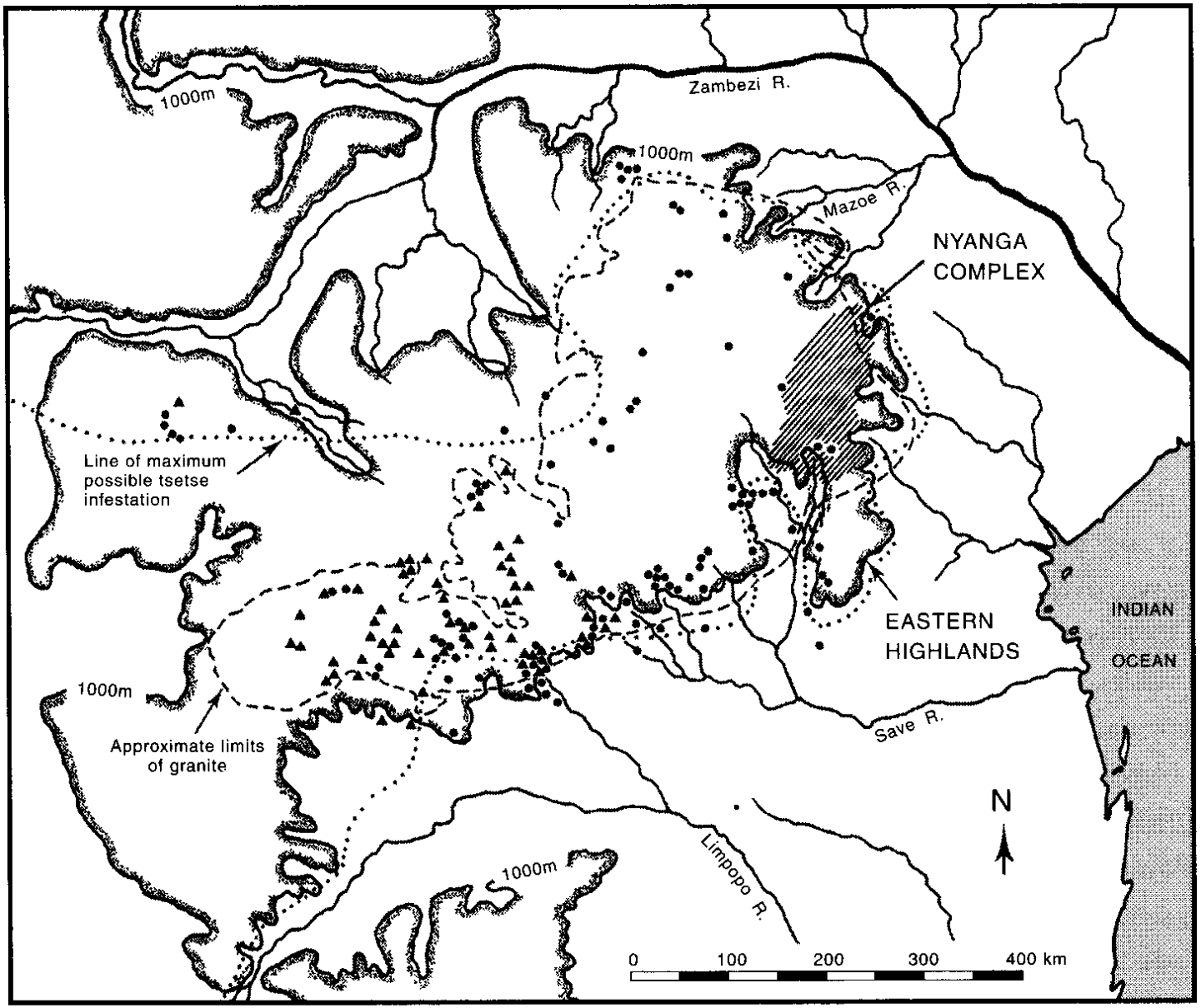
Der „Palast“-Eingang in Gedi 1990 [Co01, 195].

Mögliche Voraussetzungen der Staatenbildung

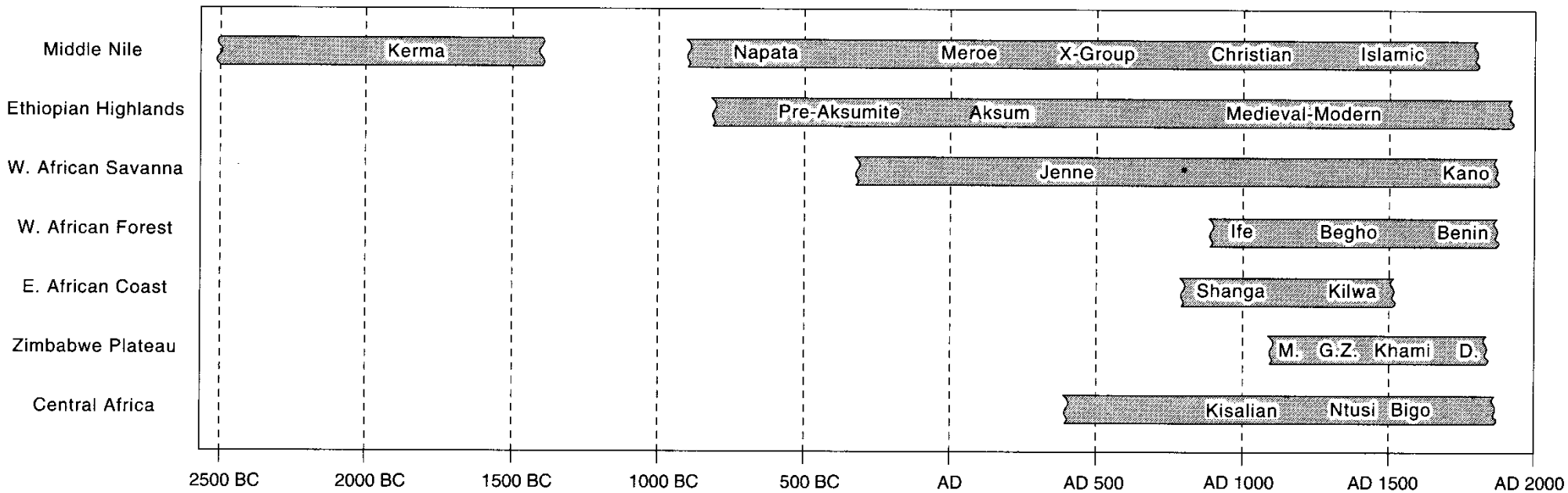
	Kerma	Aksum	Westafrika	Regenwald	Ostküste	Zimbabwe	Upemba
Beamtenapparat	?	√	?	+	+		
fruchtbarer Gunstraum	√	√	√	+	+		
deutlich begrenzt	√	√	+	?+	+		
Bevölkerungsdruck	+	√	√	?+	+		
Fernhandel ab Anfang	+	√	−	?	√		
lokale Handelsnetze	?	+	√	+	+		
Handwerkselite	?	+	+	+	+		
Machtfaktor Religion	√	√	?	?	±		
Monumentalarchitektur	+	+	?	−	−		
Schrift	−	+	−	−	+		
Monumentalkult	+	√	+	−	−		

√: stark erfüllt, +: erfüllt, −: fehlt, ?: unklar.

Das Hochland von Zimbabwe

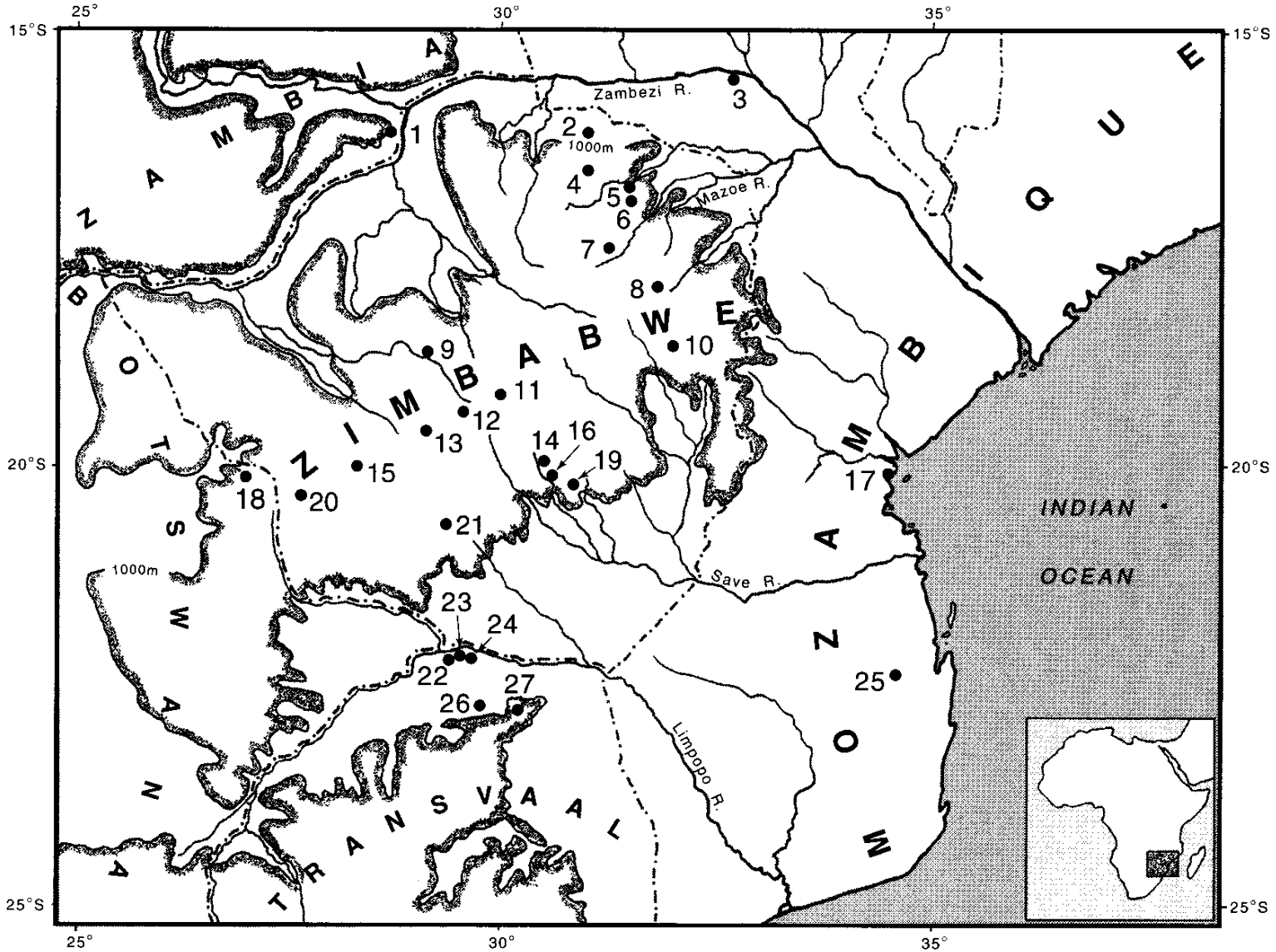


Zeitstellung



M. Mapungubwe, G.Z. Great Zimbabwe, D. Danangombe

Fundplätze von Zimbabwe



22: Mapungubwe, 19: Great Zimbabwe, 13: Danangombe (Dhlo Dhlo), 15: Khami [Co01, 230].

Groß Zimbabwe

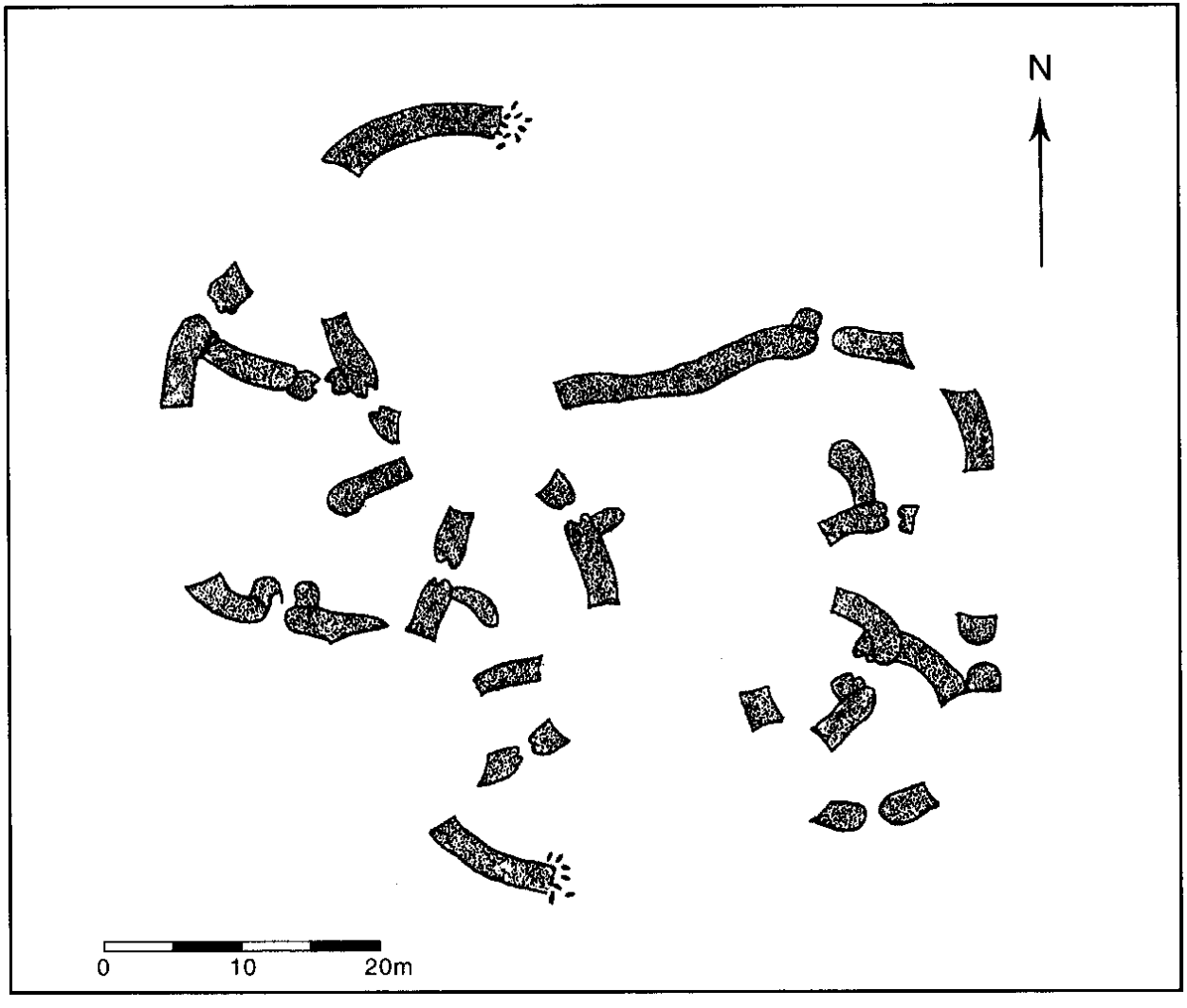
Überblick über Groß-Zimbabwe mit der großen Einfriedung (Jan Derk, Wikicommons).

Wikipedia

Trockenmauerwerk der großen Einfriedung

(V. Rocard, Hans Hillewaert, Wikicommons). Wikipedia

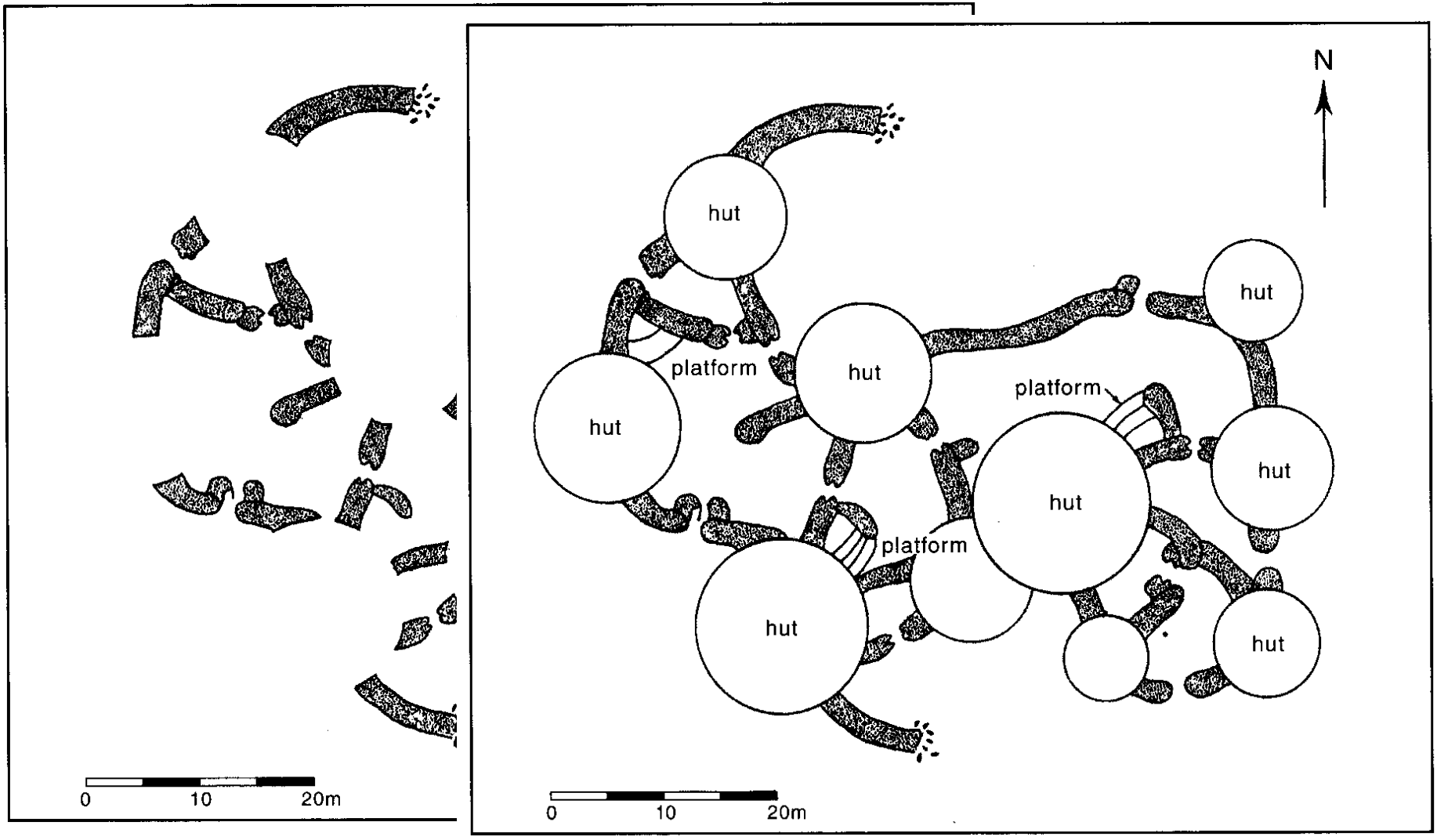
Innenraum der Einfriedungen



Mauergewirr im Inneren der Einfriedung von Maund Ruin

[Co01, 237].

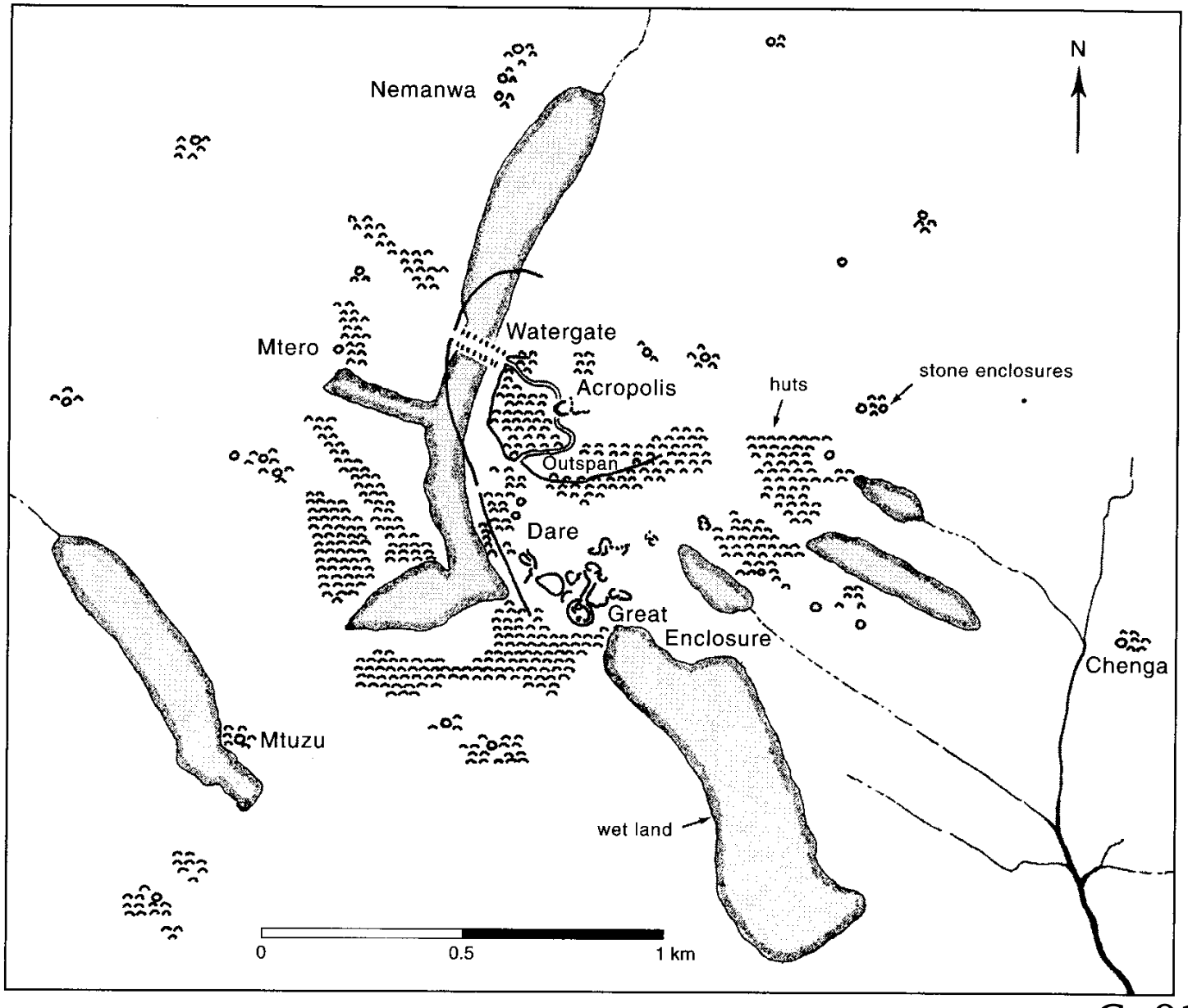
Innenraum der Einfriedungen



Mauergewirr im Inneren der Einfriedung von Maund Ruin und ausgegrabene Dagahütten [Co01, 237].

Great Zimbabwe

Great Zimbabwe zur Blütezeit, 1300–1450 CE, 10 000 bis 18 000 Personen auf knapp 1 km^2, 100–50 m^2/Pers. [Co01, 236].



Arbeiterbehausung

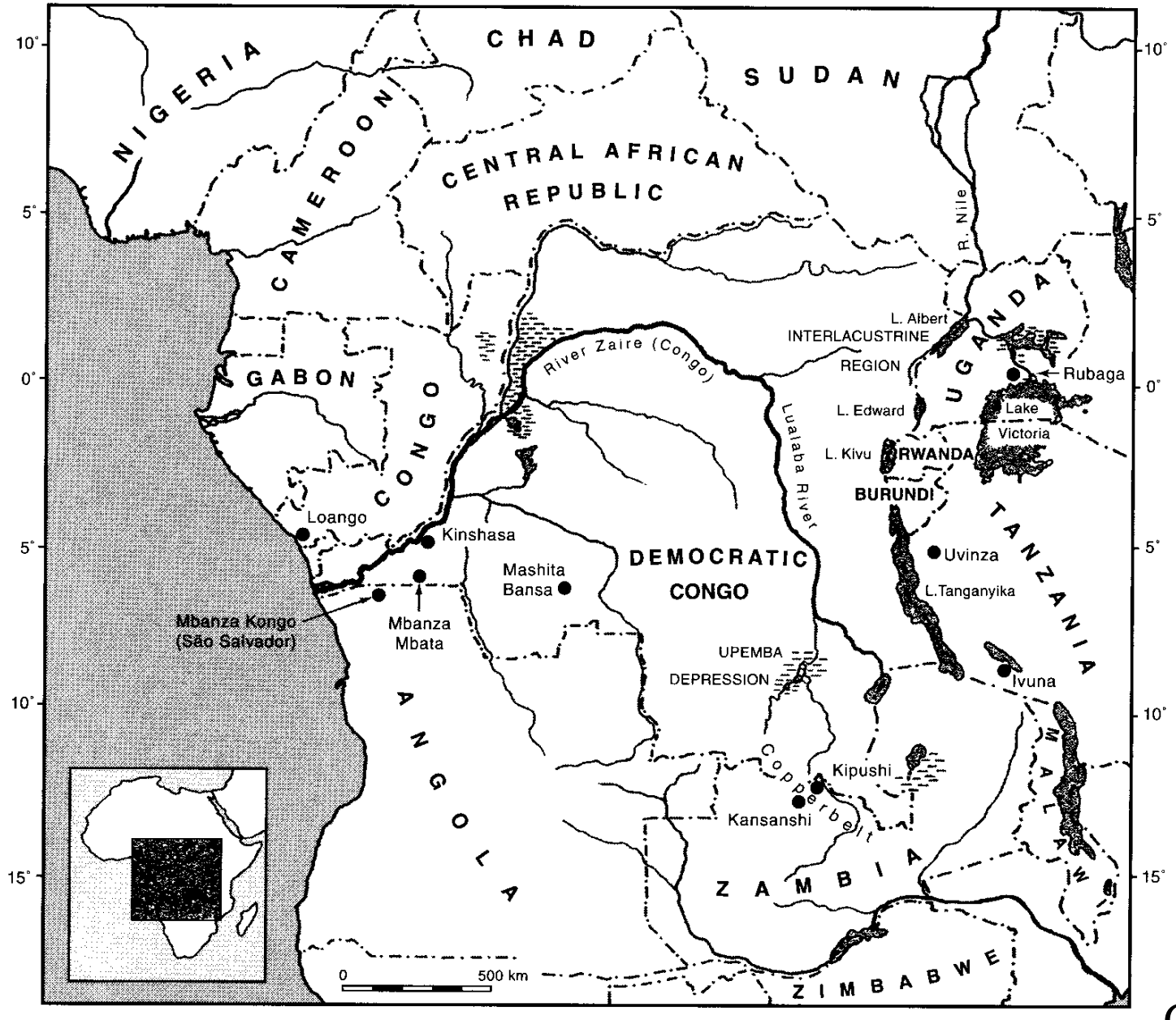
Reste einer einfachen Arbeiterbehausung in Great Zimbabwe [Co01, 254]. Der Maßstab ist in Fuß, die Länge des Stabes knapp ein Meter.

Mögliche Voraussetzungen der Staatenbildung

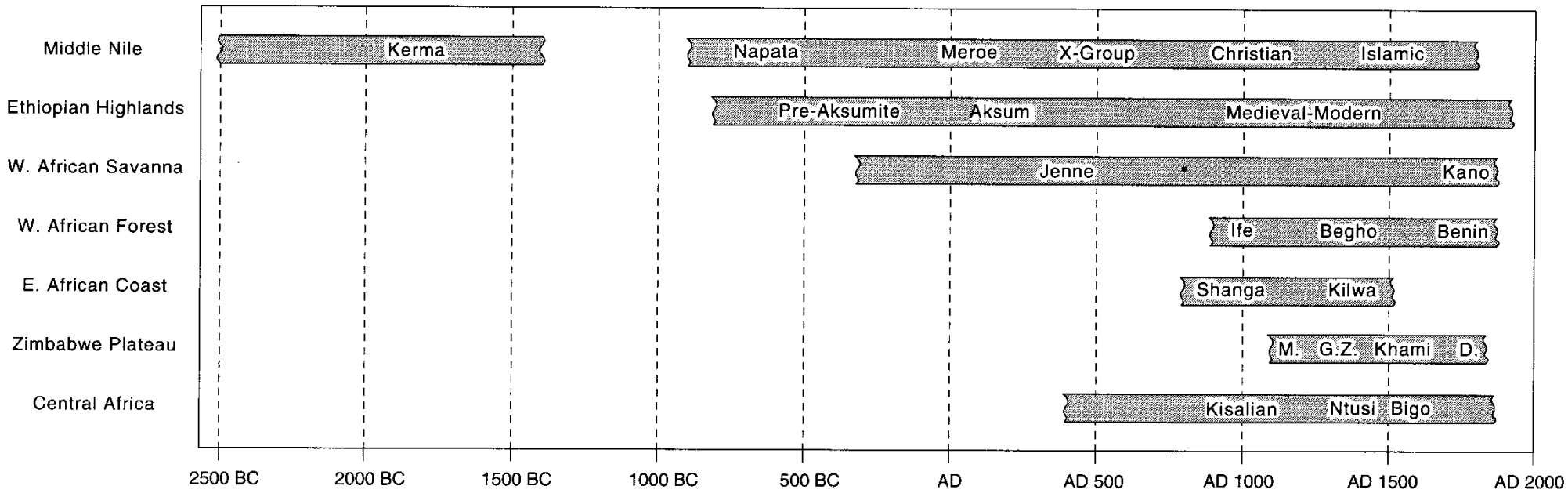
	Kerma	Aksum	Westafrika	Regenwald	Ostküste	Zimbabwe	Upemba
Beamtenapparat	?	√	?	+	+	+	
fruchtbarer Gunstraum	√	√	√	+	+	+	
deutlich begrenzt	√	√	+	?+	+	+	
Bevölkerungsdruck	+	√	√	?+	+	√	
Fernhandel ab Anfang	+	√	−	?	√	+	
lokale Handelsnetze	?	+	√	+	+	+	
Handwerkselite	?	+	+	+	+	+	
Machtfaktor Religion	√	√	?	?	±	?	
Monumentalarchitektur	+	+	?	−	−	+	
Schrift	−	+	−	−	+	−	
Monumentalkult	+	√	+	−	−	−	

√: stark erfüllt, +: erfüllt, −: fehlt, ?: unklar.

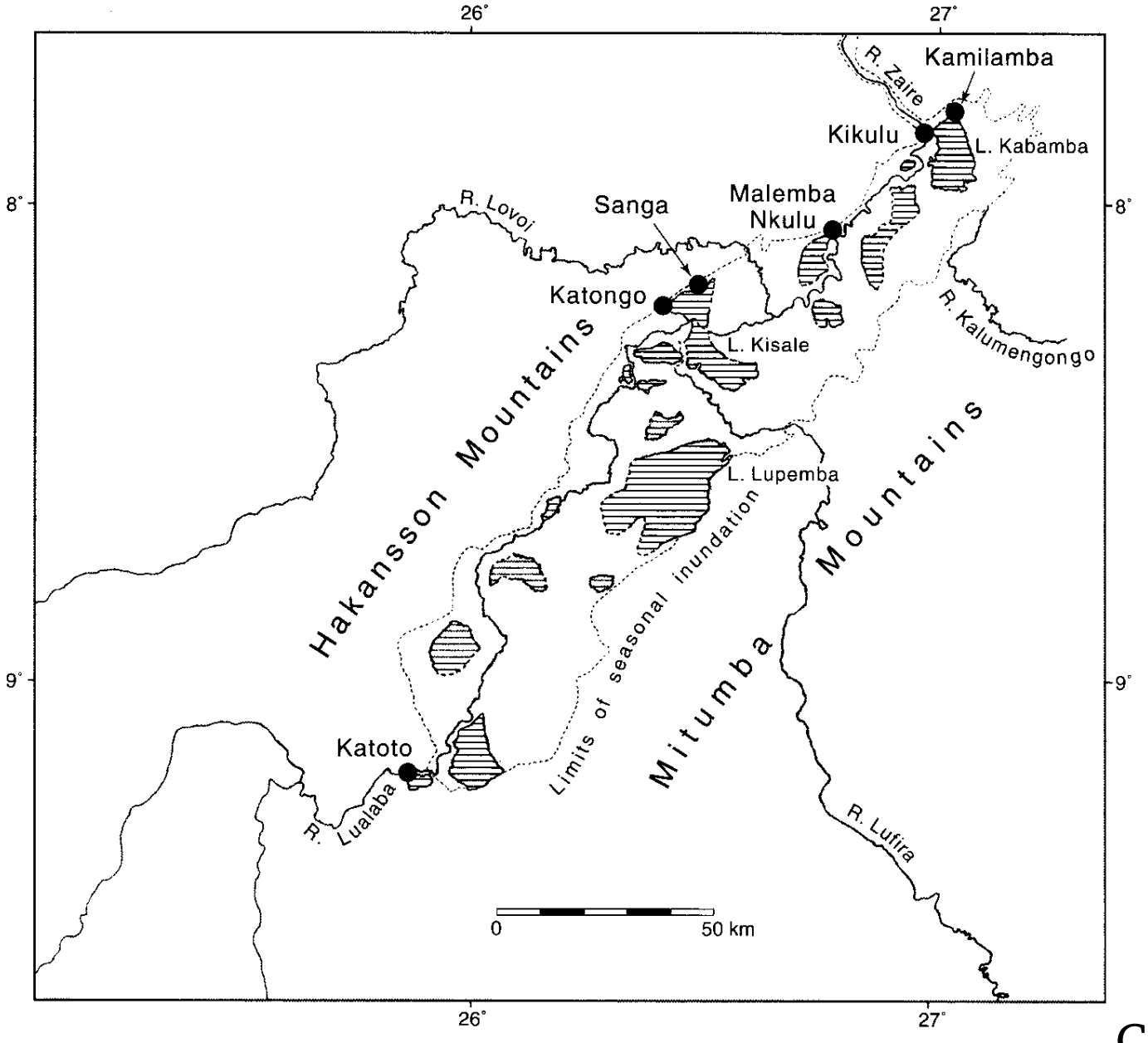
Fundplätze in Zentralafrika



Zeitstellung



Upembasenke



Fundplätze der Upembasenke, ausschließlich Gräber wurden ausgegraben [Co01, 272].

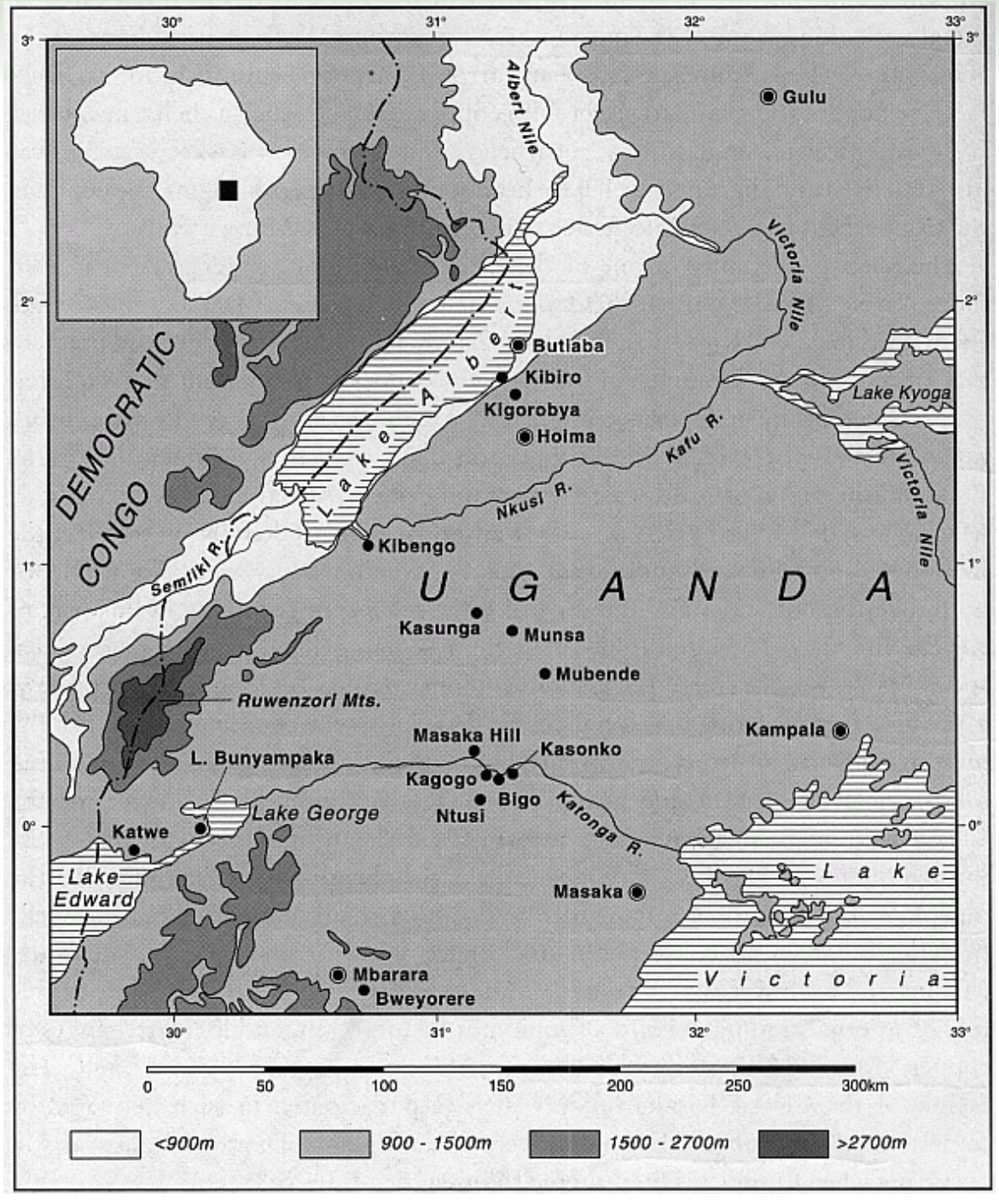
Upemba und das Seengebiet

Early Kisalian

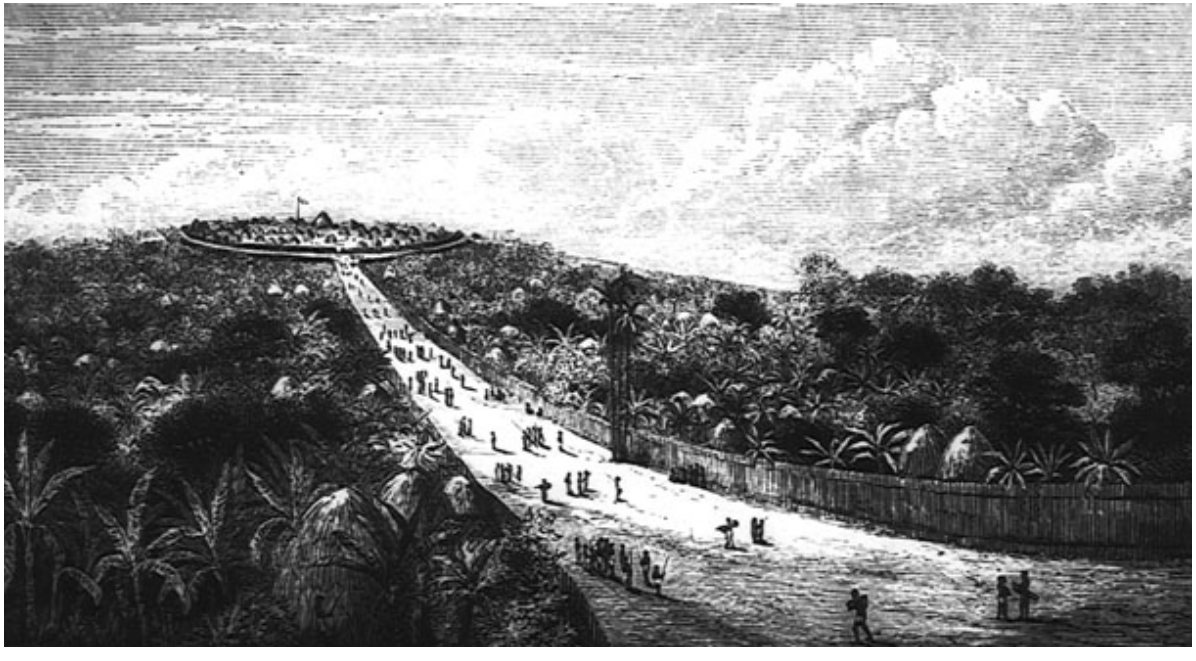
Grab des Early Kisalian (8.–11. Jh. CE) in Kamilamba. Zeremonialaxt an der linken Hand und eiserner Amboß links vom Kopf [Co01, 274].

Upemba und das Seengebiet

Seengebiet in Uganda

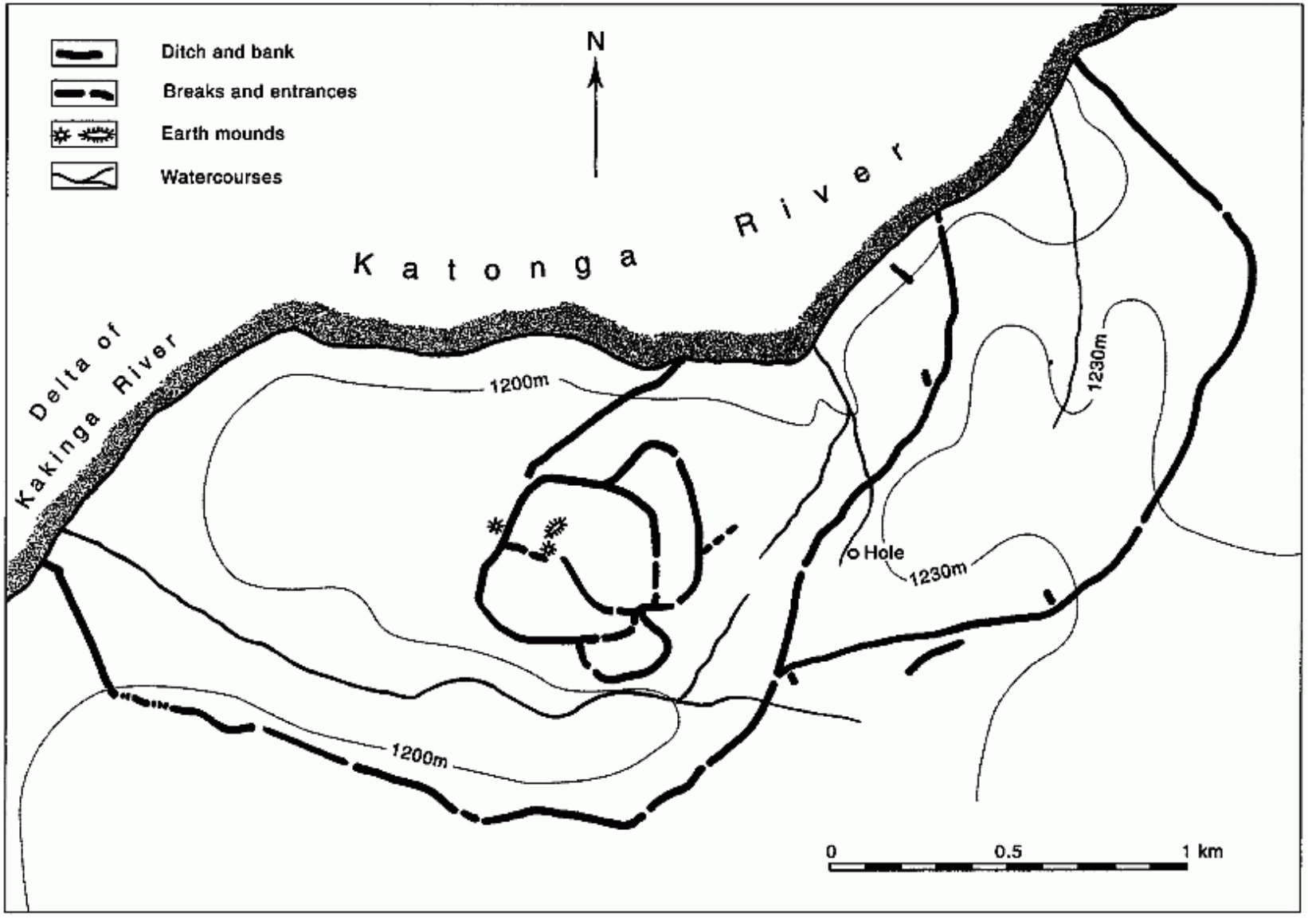


Hauptstadt von Buganda 1875



Die Hauptstadt von Buganda auf dem Lubaga Hill nach Henry Morgan Stanley, 1875. Stanley berichtet von 40 000 Einwohnern in einer Ringmauer von 4 km Länge, entsprechend 1.3 km^2 und 32 m^2/Pers.

Erdwerke in Bigo



Erdwerke in Bigo am Katonga, 13.–16. Jh. CE [Co01, 278].
Die Gräben sind fast vier Meter tief und teilweise in Fels geschnitten.

Häuser in Ntusi

Spuren von Rundhäusern in Ntusi [Co01, 282].

Résumé

	Kerma	Aksum	Westafrika	Regenwald	Ostküste	Zimbabwe	Upemba
Beamtenapparat	?	√	?	+	+	+	√
fruchtbarer Gunstraum	√	√	√	+	+	+	√
deutlich begrenzt	√	√	+	?+	+	+	+
Bevölkerungsdruck	+	√	√	?+	+	√	+
Fernhandel ab Anfang	+	√	−	?	√	+	−
lokale Handelsnetze	?	+	√	+	+	+	+
Handwerkselite	?	+	+	+	+	+	+
Machtfaktor Religion	√	√	?	?	±	?	?
Monumentalarchitektur	+	+	?	−	−	+	−
Schrift	−	+	−	−	+	−	−
Monumentalkult	+	√	+	−	−	−	−

√: stark erfüllt, +: erfüllt, −: fehlt, ?: unklar.

Größen und Bevölkerungsdichten afrikanischer Städte

	Zeitstellung	Fläche $[\mathrm{km}^2]$	Einwohner $[1\,000]$	Dichte $[1\,000/\mathrm{km}^2]$	Enge $[\mathrm{m}^2/\mathrm{Person}]$
Jenneé-jeno	9. Jh.	0.33	4.8–12.8	15–40	70–25
Umland	9. Jh.	3	10–26.7	3–9	300–100
Kano	11.–17. Jh.	10–20			
Begho	17. Jh.	3	10	3	300
Bono Mansu	13.–18. Jh.	1.2	10	8	120
Mahilaka	10.–15. Jh.	0.6	0.78–3	1.3–5	800–200
Gt. Zimbabwe	14. Jh.	1	10–18	10–18	100–55
Mapungubwe	13. Jh.		3–5		
Buganda	1875	1.3	40	30	33

Die Methode bei Graham Connah im Vergleich zu anderen Autoren

	Trigger (2003)	Maisels (1999)	Prien (2005)	LaViolette & Fleisher (2005)	Connah (2001)
Objekte	Kulturen	Kulturtraditionen	Migrations-prozesse	Städte mit Umland	Staaten
Stichprobe	klein	klein	klein (n=9)	klein (n=3)	groß (n=7)
Historischer Bezug	nein	nein (tlw.)	tlw.	tlw.	tlw.
Raumbezug	raumunabhängig	raumunabhängig	Auswahl: Europa	raumunabhängig	tropisches Afrika
Zeitbezug	zeitunabhängig	zeitunabhängig	Auswahl VWZ–FNZ	zeitunabhängig	zeitunabhängig
Zeittiefe	$\leq$ 1000 a	PAL–Bz.	4.–15. Jh. AD	250 BC – AD 1500	2 500 BC – AD 1 900
Methode	variablenorientiert	fallorientiert	variablenorientiert	variablenorientiert	variablenorientiert
Ziele	Spezifika vs. Über-einstimmungen		Analogiebildung	Urbane Funktionen. Globaler Katalog urbaner Formen	Prozess der Staatenbildung

Vielen Dank

Die Hausarbeit und Literatur liegen auf:
`www.axel.berger-odenthal.de/work/Referat/`

Literatur

Al01 Guillermo Algaze,
Initial Social Complexity in Southwestern Asia, The Mesopotamian Advantage.
Current Anthropology **42** (2001), 199–233.

Ca70 Robert L. Carneiro,
A Theory of the Origin of the State.
science **169** (1970), 733–738.

Co01 Graham Connah,
African civilizations, An archaeological perspective.
(Cambridge ^{2}2001).

Di03 Jared Diamond,
Propaganda of the pyramids.
nature **424** (2003), 891.

Fl03 Kent V. Flannery & Joyce Marcus,
The origin of war: New ^{14}C dates from ancient Mexico.
PNAS **100** (2003), 11801–11805.

Fl95 Roland Fletcher,
The linits of settlement growth, A theoretical outline.
New Studies in Archaeology (Cambridge 1995).

Fl98 Roland Fletcher,
African urbanism: scale, mobility and transformations.
In: Graham Connah (Hrsg.),
Transformations in Africa, Essays on Africa's later past.
(London 1998), 104–138.

Ke06 Douglas J. Kennett & James P. Kennett,
Early State Formation in Southern Mesopotamia: Sea Levels, Shorelines, and Climate Change.
Journal of Island & Coastal Archaeology **1** (2006), 67–99.

Literatur (cont.)

La11 Andrew Lawler,
Did the First Cities Grow From Marshes?
science **331** (2011), 141.

Ma68 Akin L. Mabogunje,
Urbanization in Nigeria.
(London 1968).

Ra71 William L. Rathje,
The Origin and Development of Lowland Classic Maya Civilization.
American Antiquity **36** (1971), 275–285.

Sp03 Charles S. Spencer,
War and early state formation in Oaxaca, Mexico.
PNAS **100** (2003), 11185–11187.

Sp10 Charles S. Spencer,
Territorial expansion and primary state formation.
PNAS **107** (2010), 7119–7126.

St11 Charles Stanish & Abigail Levine,
War and early state formation in the northern Titicaca Basin, Peru.
PNAS **108** (2011), 13901–13906.

Tr03 Bruce G. Trigger,
Understanding Early Civilizations, A Comparative Study.
(Cambridge 2003).

Wr75 Henry T. Wright & Gregory A. Johnson,
Population, Exchange, and Early State Formation in Southwestern Iran.
American Anthropologist **77** (1975), 267–289.